

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

02/21 • Februar 2021 • 3. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.raz-verlag.de



Foto: Dominik Hensel

Impfen im Eisstadion hat begonnen

In der Müllerstraße können täglich 1.100 Menschen den Corona-Impfstoff erhalten

Im Winter gehen die Weddinger gern zum Schlittschuhlaufen ins Erika-Heß-Eisstadion. In diesem Jahr gibt es wegen Corona keinen öffentlichen Eislauf und in die Eishalle kommen die Besucher nur mit einer offiziellen Einladung – zum Impfen. Am 14. Januar hat in der Eishalle in der Müllerstraße 185 das zweite Corona-Impfzentrum in Berlin seinen Betrieb aufgenommen.

Das Impfzentrum im Wedding wird vom Arbeiter-Samariter-Bund und der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft betrieben. Geimpft werden anfangs die über 85-Jährigen, die per Brief von der Gesundheitsverwaltung eingeladen wurden und einen

Termin haben. Am ersten Tag erhielten 120 Personen ihre erste von zwei nötigen Impfungen.

Am ersten Tag wurde anders als geplant der Impfstoff von Pfizer/Biontech gespritzt. Es war zunächst befürchtet worden, dass es eine Lücke in der Kühlkette des bestellten Moderna-Vakzins gegeben habe. Dies stellte sich später als falsch heraus, so dass seit dem zweiten Tag doch der Impfstoff von Moderna verwendet wird. „Wir haben zur Zeit eine Sortierung der Impfzentren nach Impfstoff“, erklärte Berlins Gesundheitsministerin Dilek Kalayci bei der Inbetriebnahme des

ersten Impfzentrums im Velodrom. Alle Berliner, die eine schriftliche Einladung zur Impfung erhalten haben und dann telefonisch einen Termin vereinbaren, können durch ihre Wahl des Impfzentrums indirekt den Impfstoff auswählen. Wer das Erika-Heß-Eisstadion wählt, wählt das Moderna-Vakzin.

Wie Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel in einem Podcast erklärte, können im Impfzentrum an der Müllerstraße täglich bis zu 1.100 Menschen geimpft werden, wenn endlich genug Impfstoff vorhanden sein werde. „Wir hoffen, dass wir hier bald möglichst viele Menschen impfen können“, sagte von

Dassel. Ob Pfizer/Biontech oder Moderna: Der Bezirksbürgermeister, der selbst eine Corona-Erkrankung durchgemacht hat, nutzte die Gelegenheit, um einen grundsätzlichen Appell an die Berliner zu richten: „Impfen Sie sich, sobald Sie die Möglichkeit dazu haben“.

Gleichzeitig sprach er die Einschränkungen für die Sportvereine und die Freizeitsportler an, die durch die Einrichtung des Impfzentrums im Eisstadion nötig sind: „Und natürlich ist es mein ganz besonderer Wunsch, dass wir dann im nächsten Winter dieses Eisstadion wieder als das nutzen können, was es vorher war.“ **dh**

Langes Imbiss

Bei uns weiterhin
Außer-Haus-Verkauf

Mo. Kohlroulade, Di. Eisbein, Mi. Königsberger Klopse, Do. Gulasch mit Nudeln oder Kartoffeln, Fr. Rinderrouladen

Berliner Str. Ecke Holzhauser Str.
Geöffnet Mo. - Fr. 5.30 - 19 Uhr
www.Langes-Imbiss.de



Highway für Radler

Der Panke-Trail ist einer von zehn neu geplanten Rad-schnellverbindungen in Berlin.

Seite 4

Poeschke
BESTATTUNGEN

Tel. 030 495 90 93
Alt-Reinickendorf 29 d • 13407 Berlin

Sonderthema
FIT & GESUND
auf den
Seiten 10 + 11



Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstr. 58 • 13349 Berlin
www.paul-gerhardt-apotheke.de

Telefon: (030) 45 79 80 50
Messenger: (0151) 560 22 333
Threema: UKT382JP



Versorgung mit FFP2 Atemschutz- masken 2021:

Kommen Sie direkt mit Ihrem **Berechtigungsschein für Januar/Februar** in die Paul Gerhardt Apotheke und zahlen Sie Ihre Eigenbeteiligung in Höhe von 2,- € (je 6 Masken).
Dann erhalten Sie zusätzlich 2 CE-zertifizierte FFP2 Atemschutzmasken GRATIS dazu!



Abbildung ähnlich!

6 + 2 gratis
CE-zertifizierte
FFP2 Atemschutzmasken!

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater

von den Machern von
GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

powered by
Bayer/Kultur

SCAN MICH!

DU BIST EINE INSTITUTION?
wir ooch.



KALLE

prime time theater

Jobs weiterhin Mangelware

Die Coronakrise sorgt für Probleme am Arbeitsmarkt

Im Gebiet des ehemaligen Bezirks Wedding suchen nach wie vor deutlich mehr Menschen einen Job als vor einem Jahr. Offenbar wirkt sich die Coronakrise weiterhin stark auf den Arbeitsmarkt aus. Zum Stichtag 31. Dezember 2020 waren 15.954 Menschen arbeitslos gemeldet. Davon suchten im Ortsteil Wedding 8.678 Menschen und im Ortsteil Gesundbrunnen 7.276 Menschen einen Job. Im Juni 2020 waren die Zahlen sogar ein klein wenig schlechter. Zum Vergleich: Im Dezember vor einem Jahr gab es im Ortsteil Wedding 5.971 Arbeitslose und im Ortsteil Gesundbrunnen 5.971. Diese kleinräumigen Zahlen, die einzelne Stadtteile in den Blick nehmen, teilte das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg auf Anfrage mit. Eine Arbeitslosenquote für einzelne Stadtteile wird nicht veröffentlicht. Behelfsweise lässt sich die Zahl der Arbeitslosen zu der Zahl der Einwohner im Alter von 18 bis 65 Jahren ins Verhältnis setzen. Damit waren im Dezember zwölf Prozent der Erwachsenen beim Arbeitsamt registriert. Verfügbar ist die Arbeitslosenquote für den gesamten Bezirk. Sie beträgt aktuell elf Prozent. Vor einem Jahr lag sie bei acht Prozent.

Auffällig an den detaillierten Zahlen der Statistiker ist, dass unter den Arbeitslo-



JobCenter in der Müllerstraße

Foto: as

sen der Anteil der Bezieher von Leistungen nach SGB II sehr hoch ist. SGB II steht für Hartz IV und Aufstocker. Nur ein Viertel aller Arbeitslosen bekommt das reguläre Arbeitslosengeld, das vom Amt als SGB III bezeichnet wird. Drei Viertel aller Arbeitslosen bekommen vom JobCenter eine Sozialleistung nach SGB II. Der hohe Anteil an Hartz-IV-Beziehern deutet nicht unbedingt auf Langzeitarbeitslosigkeit (mehr als ein Jahr) hin. Viele Menschen sind aufgrund niedriger Löhne und Gehälter vom ersten Tag ihrer Arbeitslosigkeit an auf Hartz IV angewiesen.

Deutlich wird aus den Zahlen des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg auch, dass die Arbeitslosigkeit mas-

siv Menschen ohne Berufsabschluss trifft. Zwei Drittel der Arbeitslosen im Wedding und Gesundbrunnen haben keine Ausbildung. Das sind verhältnismäßig viele Menschen, denn in der gesamten Stadt liegt dieser Wert bei rund 50 Prozent. Akademiker machen dagegen unter allen Berliner Arbeitslosen nur 16,2 Prozent aus. Die hohe Arbeitslosigkeit unter den Ungelernten wird greifbarer vor dem Hintergrund, dass in Berlin 113.000 Menschen in einem Job ohne Ausbildung arbeiten und gleichzeitig in dieser Gruppe 173.000 arbeitslos sind. Den 450.000 hoch qualifizierten Arbeitnehmern stehen in dieser Sparte rund 33.000 Arbeitslose gegenüber.

as

Bayer & Curevac kooperieren

Corona-Impfstoff-Allianz der beiden Pharmaunternehmen

Das deutsche Biotech-Unternehmen Curevac und der Pharmakonzern Bayer haben einen Kooperationsvertrag geschlossen. Wie die Unternehmen am 7. Januar mitteilten, wird der in der Müllerstraße ansässige Konzern das Tübinger Unternehmen Curevac unter anderem bei der Entwicklung, Zulassung, Herstellung und Vermarktung des von Curevac entwickelten Corona-Impfstoffs „CvCoV“ unterstützen.

Curevac entwickelt ein Mittel, das ähnlich wie die Impfstoffe von Biontech/Pfizer und des US-Konzerns Moderna auf Basis von Messenger-Ribonukleinsäure (mRNA) basiert. Um den Impfstoff schneller an den Markt bringen zu können, setzt der Tübinger Impfstoffentwickler nun auf den weltweit agierenden Pharmakonzern Bayer. „Mit seiner Exper-



Bayer-Standort in der Müllerstraße

Foto: Hensel

tise und Infrastruktur kann uns Bayer helfen, unseren Impfstoffkandidaten CvCoV noch schneller für möglichst viele Menschen verfügbar zu machen“, sagte Curevac-Chef Franz-Werner Haas.

Für den Corona-Impfstoff von Curevac hat Mitte Dezember die zulassungsrelevante klinische Phase-III-Studie begonnen. Mit ersten

Ergebnissen wird Ende des ersten Quartals 2021 gerechnet, eine Zulassung wird nach erfolgreicher Testphase im zweiten Quartal erwartet. Die EU-Kommission hat sich für die EU-Staaten bereits 405 Millionen Dosen des Vazines gesichert. Ob der Impfstoff zumindest teilweise in Berlin produziert wird, steht noch nicht fest.

dh

Parken nur mit Scheinchen

Parkzonen in Gesundbrunnen ab 2021, im Wedding ab 2022

83 – Das wird die Nummer der Parkzone im Brunnenviertel. Diese und sechs weitere Gebiete mit Parkraumbewirtschaftung will der Bezirk in diesem und im nächsten Jahr einrichten. Zunächst ist der Ortsteil Gesundbrunnen dran, der Wedding folgt. Eine Viertelstunde Parken wird 50 Cent kosten. Das entspricht zwei Euro pro Stunde. Im Soldiner Kiez und im Afrikanischen/Englischen Viertel beträgt die Gebühr die Hälfte. Fürs Parken zahlen müssen Autofahrer von Montag bis Freitag von 9 bis 20 Uhr, am Sonnabend von 9 bis 18 Uhr. In den sieben Zonen befinden sich 25.101 Parkplätze auf öffentlichen Straßen. Anwohner sind gegen Zahlung von 20,40 Euro zwei Jahre lang vom Ticketziehen befreit. Firmen und Schichtarbeiter können ebenfalls einzelne der günstigen Zweijahresvignetten kaufen. Vor dem Start veranstaltet der Bezirk Infoabende, unter Coronabedingungen in diesem Jahr digital.

Nicht eindeutig ist die Antwort auf die Frage, ob damit die Einführung der Parkzonen rechtzeitig oder zu langsam kommt. Der 2019 vom Land Berlin beschlossene Luftreinhalteplan setzte sich zum Ziel, „bis Ende 2020 die Parkraumbewirtschaftung



Parkzonen in Gesundbrunnen ab 2021, im Wedding ab 2022

Foto: as

auf circa 75 Prozent der für eine Bewirtschaftung geeigneten Flächen innerhalb des S-Bahn-Ringes auszuweiten.“ Dieses Ziel ist im Wedding und Gesundbrunnen nicht erreicht worden.

Im Koalitionsvertrag aus dem Jahr 2016 heißt es dagegen: Die Berliner SPD, Grüne und Linke wollen „die Parkraumbewirtschaftung schrittweise bis 2021 ausweiten, mit dem Ziel einer Flächendeckung innerhalb des S-Bahn-Rings.“ Wenn im Brunnenviertel als Teil des Gesundbrunnens noch 2021 die Parkraumbewirtschaftung eingeführt wird, dann läge Mitte im Sinne des Koalitionsvertrages im Zeitplan. Die Einführung von Parkzonen im Ortsteil Wedding ginge über das Koalitionsziel

hinaus. Der Ortsteil Wedding liegt, abgesehen von den Bayer-Werken, außerhalb des S-Bahn-Ringes.

Bereits 2010 zeigte eine Karte des Senats „Potentiale“ für eine Parkraumbewirtschaftung. Damals war bereits fast die gesamte Fläche des ehemaligen Bezirks Wedding als Parkzone erwünscht.

Ein Termin für die Umsetzung nennt die Karte nicht. Zur Abstimmung stand die Einrichtung von Parkzonen im September 2008. Bei einem Bürgerentscheid stimmten zwar 20.000 Wähler (80 Prozent) gegen die Parkraumbewirtschaftung, doch die Stimmen verfehlten die Mindestmenge (Quorum) von 15 Prozent aller Wahlberechtigten. Damit scheiterte der Antrag auf Ablehnung. **as**

Mehr Kultur für den Leo

Nazarethkirche als Veranstaltungsort

Das Bezirksparlament wünscht sich eine (inter)kulturelle Belebung des Leopoldplatzes. Es hatte das Bezirksamt bereits im August beauftragt zu prüfen, ob die Vergabe von Fördermitteln aus dem Programm „Aktive Zentren“ für bauliche Maßnahmen an der alten Nazarethkirche an bestimmte Verpflichtungen gekoppelt sein kann.

Dabei geht es um eine kostenfreie Nutzung der Kirche durch den Bezirk für Kultur und ein Mitsprache-

recht bei Veranstaltungen auf dem Leopoldplatz. Ende Dezember letzten Jahres erhielten die Politiker und Politikerinnen die Antwort vom Bezirksamt. Es sei eine Kooperationsvereinbarung mit der Kirchengemeinde geschlossen worden, die eine entsprechende Nutzung der Kirche ermöglicht.

„Mit der kulturellen Belebung des Leopoldplatzes soll das Gemeinwesen am und rund um den Platz gestärkt werden“, heißt es aus dem Bezirksamt. **dh**

Richtkranz gezogen

Neubau der Musikschule wächst

Der Neubau der Musikschule „Fanny Hensel“ in der Ruheplatzstraße wächst. Mit dem Abschluss des ersten Bauabschnitts ist am 14. Februar der Richtkranz gesetzt worden. Der Bezirk errichtet einen Neubau und saniert ein denkmalgeschütztes Gebäude der Musikschule. Eine gläserne Brücke verbindet künftig bei-

de Gebäude und sorgt dafür, dass das gesamte Ensemble barrierefrei ist. In dem dreigeschossigen Neubau entstehen auf 800 Quadratmetern Fläche acht zusätzlich Unterrichtsräume und ein Veranstaltungssaal. Das Ensemble soll Ende 2021 fertiggestellt sein. Bezirk und Senat investieren 7,3 Millionen Euro. **dh**

Sanierung plus Turnhalle

Stadtrat will Sporthalle für Carl-Kraemer-Grundschule



Die Carl-Kraemer-Grundschule in der Zechliner Straße

Foto: as

Der für Schule und Sport zuständige Stadtrat Carsten Spallek strebt eine Gesamtanierung der Carl-Kraemer-Grundschule in der Zechliner Straße an. Damit geht der CDU-Politiker über einen Beschluss des Berliner Abgeordnetenhauses hinaus. Dieses hatte im November 2020 entschieden, dass der Bezirk die Carl-Kraemer-Grundschule wegen des

Schimmelbefalls sanieren darf. Doch Carsten Spallek will mehr: „Für die Gesamtanierung – inklusive Neubau einer Turnhalle – liegt ein Bedarfsprogramm in Höhe von circa 37 Millionen Euro vor“, sagt der Stadtrat. Im Beschluss des Abgeordnetenhauses und den vorliegenden Investitionsplänen fehlen Sporthalle und Gesamtanierung. Die nun durch das

Abgeordnetenhaus bereitgestellten 4,5 Millionen Euro dienen der Behebung der Schäden durch den Schimmelbefall. Im Beschluss heißt es: „Die Maßnahme beinhaltet die dringend erforderliche Sanierung des Kellers, um die Ursache des erheblichen Schimmelschadens aus dem Jahr 2017, der sich über das gesamte Schulgebäude ausbreitete, zu beseitigen.“ Für die Gesamtanierung dagegen „müssen wir auf Prüfung beziehungsweise Zustimmung durch die Senatsverwaltung warten“, sagt der Stadtrat. Der CDU-Politiker appelliert damit an den rot-rot-grünen Senat, mehr Geld freizugeben.

Die Ausschreibung für die Bauarbeiten wegen der Pilzsporen im Keller soll noch in diesem Jahr erfolgen. Auch Baustart soll noch 2021 sein. Wegen des Schimmels musste die Carl-Kraemer-Grundschule im Jahr 2018 für mehrere Wochen schließen. **as**

Buderus Heizsysteme mit Zukunft.

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Systems mit Logatherm WLV196i-8 IR bzw. AR und Logamatic HMC300. Die Klassifizierung kann je nach Komponenten oder Leistungsgröße eventuell abweichen. Weitere Informationen zur Klassifizierung oder zum ERP-Label erhalten Sie unter www.buderus.de/erp

Die passende Wärmepumpe für Ihr Haus.

Die Baureihe Logatherm WLV196i im Titanium Design bietet modulare und hocheffiziente Luft-Wasser-Wärmepumpensysteme sowohl für die Innen- als auch Außenaufstellung. Solide Verarbeitung und Vernetzung sind für uns selbstverständlich. Interesse? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

**Bosch Thermotechnik GmbH
Buderus Deutschland**

Bessemerstr. 76A
12103 Berlin
Tel.: 030/75488-0
berlin@buderus.de

Berliner Straße 1
16727 Velten
Tel.: 03304/377-0
berlin.brandenburg@buderus.de



Runder Tisch zum Leo

Zum digitalen Treffen anmelden

Der Runde Tisch Leopoldplatz findet das nächste Mal am Dienstag, 2. Februar, zwischen 18.30 und 20.30 Uhr statt. Beim digitalen Treffen auf der Plattform www.gotomeet.me geht es vor allem um das Café Leo auf dem vorderen Leopoldplatz. Der Präventionsrat

bittet, bis zum 1. Februar per E-Mail (praeventionskoordination@ba-mitte.berlin.de) um eine Anmeldung zur Videoschalt. Diskutiert werden soll unter anderem, ob das Café Leo seine gewünschte Funktion erfüllt und wo es Nachbesserungen bedarf. **dh**

Highway für Radfahrer

Der Panke-Trail soll eine eigene Strecke bekommen



Der Express-Radweg Panke-Trail braucht eine neue Brücke über die S-Bahn. Foto: as

Eine Machbarkeitsuntersuchung wählte Ende letzten Jahres aus zahlreichen möglichen Strecken den besten Weg für den Panke-Trail aus. Der Trail ist einer von zehn Radschnellverbindungen, die Berlin bauen möchte, damit Radfahrer relativ schnell aus den Außenbezirken ins Stadtzentrum gelangen können. Im Ortsteil Gesundbrunnen soll der neue Radweg eine eigene Brücke erhalten.

„Das Brückenbauwerk muss die Gleisanlagen im Vorfeld des Bahnhofes Gesundbrunnen überqueren und den Humboldtsteg unterqueren“, heißt es in der Untersuchung. Damit könnte der Radweg die zur Fahrradstraße umgewidmete Grüntaler Straße mit einem Weg auf ehemaligen Bahnstrecken neben dem Humboldthain verbinden. Ein weiteres Bauwerk

ist eine „Anrampung“ der Wiesenbrücke. Die Rampe ist nötig, damit der geplante Rad-Highway neben der S-Bahn einen Anschluss an die Wiesenstraße bekommt. Die Planer wollen den neuen Radweg kreuzungsfrei anlegen. Dazu möchten sie zwischen Nordbahnhof und Bahnhof Gesundbrunnen die Liesenbrücken nutzen, die den Straßenverkehr an der Gartenstraße überfliegen.

Die ausgewählte Route ist eine „derzeitige Vorzugsvariante“. Ziel ist, dass der Panke-Trail möglichst ohne Nutzung von Auto-Hauptstraßen als zusätzlicher Verkehrsweg entsteht. Alternativen weisen einen „Raumkonflikt mit dem vorhandenen Baumbestand in der Hochstraße, nicht verfügbare Grundstücksflächen im Bärbel-Bohley-Ring/Schwedter

Steg“ oder „zu stark befahrene Straßen“ auf.

Endgültig ist die vorgeschlagene Route noch nicht, Änderungen sind in den nun anstehenden weiteren Bauplanungen und den behördlichen Genehmigungen möglich. Dann wird sich entscheiden, ob die teuren Bauwerke wie Brücke und Rampe und die Ankäufe von Grundstücken von der Deutschen Bahn Realität werden.

Ziel der Radschnellverbindung ist es nicht, eine Rennstrecke für Radraser zu bauen. „Schnell“ bedeutet „bis etwa 25 km/h“. Der Zeitgewinn soll entstehen, indem die Radstrecke „möglichst geradlinig und getrennt vom Fuß- und Kfz-Verkehr“ errichtet wird. Ausgestattet werden sollen die Berliner Radschnellverbindungen mit glattem Untergrund, nächtlicher Beleuchtung und einer komfortablen Wegbreite von vier Metern.

Berlin möchte 100 Kilometer solcher Fernverbindungen bauen. Der Panke-Trail ist in seiner gesamten Länge von Karow bis Mitte etwa 18 Kilometer lang. Trotz des Namens Panke-Trail macht der neue Radweg einen Bogen um die Walter-Nicklitz-Promenade am Ufer der Panke. Bis vor drei Jahren hieß der Schnellweg unter Planern noch „Stettiner Bahn“. **as**

UNSERE FILIALE IST VORÜBERGEHEND GESCHLOSSEN

ONLINE BESTELLEN & NACH HAUSE LIEFERN LASSEN!

SERVICE-HOTLINE
030 402032-10 (9-16 UHR)

INFO.BERLIN-REINICKENDORF@MEDIMAX.ME

KOSTENFREIE LIEFERUNG VOR ORT ABHOLUNG MÖGLICH!

* Bis 25 km des Basis-Pakets nur für TV und Großgeräte ab 99,- € VK, sonst normale Versandkosten für Pakete und Qualitätslieferungen

MEDIMAX Team Berlin Reinickendorf weiter für Kunden im Einsatz

Berlin, im Januar 2021 – Besondere Umstände erfordern besondere Maßnahmen: Deshalb bleiben die Türen von MEDIMAX Berlin Reinickendorf weiterhin vorübergehend geschlossen. Trotzdem ist das Team von kommissarischer Geschäftsführerin Heike Ringe für die Menschen vor Ort weiter im Einsatz: „Einfach gut beraten – das nehmen wir auch in Krisenzeiten ernst. Mit fachkundiger Auskunft, Lieferung und Montage stehen wir unseren Kunden nach wie zur Verfügung und geben alles, damit die Kunden auch jetzt mit wichtiger Technik versorgt werden“, erklärt sie.

Über www.medimax.de/berlin-reinickendorf haben Kunden Zugriff auf das gesamte Sortiment des Elektrofachmarktes. Der Onlineshop bietet dabei eine große Bandbreite an Geräten aus den Bereichen Haushalts- und Unterhaltungselektronik, IT/Multimedia sowie Telekommunikation. Ob ein Geschenk für die Liebsten oder Technik für den eigenen Haushalt, fürs Homeoffice oder Homeschooling: Bei MEDIMAX Berlin Reinickendorf werden Kunden fündig.

„Die aktuelle Situation stellt alle auf die Probe und fordert flexible Lösungen. Für uns ist es deshalb gerade in diesen turbulenten Zeiten wichtig, den Menschen zur Seite zu stehen und sie weiterhin kompetent in Sachen Elektronik zu unterstützen“, betont Heike Ringe und ergänzt: „Bei wem zum Beispiel jetzt gerade der Kühlschrank kaputt geht oder die Waschmaschine den Geist aufgibt, der benötigt schnell Ersatz, ohne lange Lieferzeiten.“ Die Ware können Kunden online bestellen und bezahlen und erhalten sie per kontaktloser Lieferung gleich nach Hause. Außerdem hat der Markt eine Abholstation eingerichtet, an der Kunden die Ware selbst in Empfang nehmen können.

Darüber hinaus ist das MEDIMAX-Team weiterhin telefonisch und per E-Mail erreichbar und beantwortet Fragen rund um den eigenen Verkauf und Dienstleistungen. Unter 030-4020320 stehen die Beraterinnen und Berater Montag bis Samstag von 9:00 bis 16:00 Uhr zur Verfügung. E-Mails können Kunden an info.berlin-reinickendorf@medimax.me senden.

Bei seinen Kunden bedankt sich das MEDIMAX Team herzlich für ihre Treue und freut sich, wenn diese auch in Zeiten von Corona und in Anbetracht der vorübergehenden Schließung anhält. „Wir sind uns sicher, gemeinsam auch durch diesen zweiten Lockdown zu kommen, und hoffen, dass wir uns bald gesund und munter wiedersehen!“, erklärt Heike Ringe.

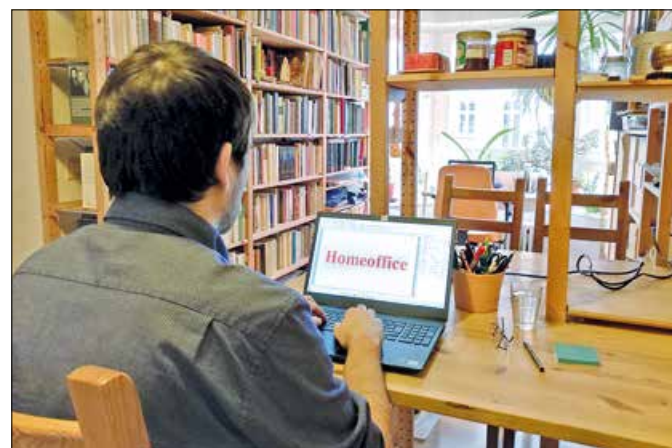
MEDIMAX
Einfach gut beraten.

Technik fürs Homeoffice fehlt

Viele Mitarbeiter des Bezirks Mitte haben keinen Arbeitslaptop

Homeoffice ist derzeit Realität für viele Menschen – aber nicht für alle, die es theoretisch könnten. Auch die Politik hat das Thema in den Fokus genommen und will den Anteil der Heimarbeiter in der Corona-Pandemie erhöhen, damit es weniger Kontakte im Büro gibt. Der Bezirk Mitte hat als Arbeitgeber jedoch Probleme damit, seinen Mitarbeitern die Arbeit im Homeoffice zu ermöglichen.

Anfang Januar hat der Bezirk seine Beschäftigten sogar auf die Präsenzpflcht im Amt hingewiesen. „Grundsätzlich kommen alle Beschäftigten zur Arbeit an ihren regulären Arbeitsplatz“, hieß es in einer internen Mitteilung. Der Grund dafür ist vor allem die fehlende technische Ausstattung – es fehlt an Laptops für die Arbeit im Homeoffice. Der Bezirk wollte mit dem Zurückholen ins Amt verhindern, dass Mitarbeiter ohne



Arbeiten im Homeoffice

Foto: dh

Arbeitslaptop untätig zu Hause sitzen.

Mit dem Problem der fehlenden Ausstattung und einer fehlenden Strategie fürs Homeoffice ist Mitte nicht allein. Inzwischen hat die Senatsververwaltung bekanntgegeben, schrittweise 5.000 Laptops zusätzlich an die Bezirke auszuliefern und so das

mobile Arbeiten zu stärken. Sobald diese neuen Laptops in den Bezirken einsatzbereit sind, werden laut Senatsverwaltung etwa ein Drittel der Beschäftigten in den Bezirken mobil arbeitsfähig sein. Weitere Endgeräte seien bereits bestellt und sollen in den nächsten Monaten ausgeliefert werden. **dh**



DU BIST BERLIN?

wir auch.

www.primetimetheater.de



**DANKE UNSEREN
SPONSOREN**

Bayer/Kultur



BORSIG



Berlin-
Brandenburg eG


SPIELBANK BERLIN



RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIENTEN



RAZVerlag

 **LASERLINE**

 Sachverständigen
Zentrum
Berlin - Brandenburg

 **GASTROFIX**
by Lightspeed

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

VEREINSPORTRAIT



TC Longline Wedding



Wenn man von der Seestraße rechts in die Straße am Nordufer einbiegt, ist man nach ein paar hundert Metern da. Direkt neben dem Strandbad Plötzensee befindet sich ein Gelände, auf dem Tennis gespielt wird. An diesem idyllischen Ort ist der TC Longline seit fast drei Jahrzehnten zu Hause. Im August 1993 taten sich zwei Vereine zusammen, die bis dahin ihr Dasein auf Schulhöfen gefristet hatten. Der TC Longline mit 25 Mitgliedern und der TC 84 Wedding mit 55 Mitgliedern fusionierten zum TC Longline Wedding. Mit Unterstützung der Tennis-AG des Bezirkes wurden Tennisplätze auf einem Teil des brachliegenden Sportplatzes am Nordufer errichtet – auch um zu beweisen, dass Tennis nicht unbedingt ein Sport nur für Besserverdienende ist, sondern durchaus auch für Familien.

Vor dem neuen Verein aber lag eine Menge Arbeit. Das Umkleidegebäude auf dem Gelände glich einer Ruine, die Kosten für die Erneuerung des maroden Daches und anfallende Innenarbeiten rissen ein großes Loch in die Vereinskasse. Erhebliche Eigenleistungen waren nötig. Aber der Aufwand hat sich gelohnt: Vier Plätze mit Kunstrasen und Quarzsand und ein Klubheim entstanden. Am 22. April 1995 sollte die Einweihungsfeier stattfinden, aber weil die Firma, die die Teerdecke und den Kunstrasen verlegen sollte, in Konkurs gegangen war und der Kunstrasen zur Konkursmasse gehörte, ging die Party ohne Tennisplätze über die Bühne. Einen Monat später aber konnte auf den eigenen Plätzen erstmals Tennis gespielt werden.

Später wurde eine Zweifeldtraglufthalle gekauft, um den Tennissport auch im Winter auszuüben. Auf- und Abbau der Halle im Herbst und Frühjahr erfolgte aus Kostengründen immer durch die engagierten Vereinsmitglieder. Die Auslastung war zunächst top, zwischen 2010 und '15 aber blieben die Einnahmen hinter den geplanten Erwartungen zurück. Dann besserte sich die Lage wieder, doch die Corona-bedingte Schließung machte alles zunichte. Einnahmen fallen weg, und die Traglufthalle verursacht auch ohne Heizung und Licht Kosten. Schwere Zeiten also auch für den TC Longline, der neue Mitglieder gut gebrauchen könnte. Trainer stehen für Anfänger wie für Fortgeschrittene zur Verfügung.

Auszeichnungen und Erfolge

Die sucht man beim TC Longline vergeblich, Breitensport steht beim 120 Mitglieder zählenden Klub an erster Stelle. Durch die Teilnahme diverser Damen-, Herren- und Jugendmannschaften an den Verbandsspielen des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg erreichte der Verein immerhin einen gewissen Bekanntheitsgrad, der durch das bis 2003 jährlich stattfindende Jugendturnier zu Ehren des früh verstorbenen ehemaligen Vorsitzenden Andreas Claudius noch verstärkt wurde. Ebenfalls früh verstarb im Alter von nur 52 Jahren Luciano Bohn, den im TC Longline alle „Lutz“ nannten. Er war bis 2005 als 2. Vorsitzender die gute Seele des Vereins.



TC Longline Wedding

TC Longline Wedding e.V.
Nordufer 28 a
13351 Berlin
E-Mail: info@tc-longline.de
www.tclongline.wordpress.com

Vorstand

Michael Gottschalk (1. Vors.)
Norbert Durzynski (2. Vorsitzender)
Anke Grüneberg (Kassenwartin)
Thomas Kube (Sportwart)

Kombibad als Wohnzimmer

Norbert Wudke war 38 Jahre Sportlicher Leiter beim SC Wedding

Wenn am Wochenende im Kombibad Seestraße ein hochkarätiges Wasserball-Spiel auf dem Programm stand, war Norbert Wudke in seinem Element. Dann schnappte er sich das Mikrophon, gab die Aufstellungen zunächst der Gäste, dann die des SC Wedding durch. Fast vier Jahrzehnte lang war Norbert Wudke der Sportliche Leiter der Wasserballer im SC Wedding. Vor zwei Jahren trat er zurück, seinem Verein ist er aber nach wie vor aufs Engste verbunden. „Leider geht ja wegen Corona gerade gar nichts, die Hallen sind zu, die Ligen ruhen. Aber sobald es wieder losgeht, dann bin ich auch wieder mit dabei.“

Das Kombibad als sein Wohnzimmer zu bezeichnen, ist so verkehrt nicht. 1981 wurde das Bad eröffnet, im gleichen Jahr trat Wudke das Amt des Sportlichen Leiters an. Dem Verein gehört er aber noch viel länger an. Als gerade mal Elfjähriger trat er im Jahr 1953 dem SC Wedding bei, hier lernte der gebürtige Weddinger, der seinen Kiez in seinen bisherigen 78 Lebensjahren rein wohnungstechnisch nie verlassen hat, erst das Schwimmen und bald fand er auch Gefallen am Wasserball. Als er älter wurde, kam er in die 1. Mannschaft. 20 Jahre spielte er hier in der Oberliga Nord, damals die höchste Spielklasse. „Die Bundesliga gab es noch nicht“, sagt Wudke. Im Schwimmen hatten es ihm besonders die längeren Strecken angetan, er schwamm wettkampfmäßig die 1500 Meter. Mit der Weddinger 4x400-m-Staffel wurde er Berliner Meister.

Geboren wurde Wudke mitten im 2. Weltkrieg im Krankenhaus an der Drontheimer Straße. Sein Vater war Fan von Hertha BSC, er nahm den kleinen Norbert am Sonntag immer mit zu den Spielen. Hertha hatte



In seinem Wohnzimmer: Norbert Wudke hatte im Kombibad Seestraße immer alles im Blick.
Fotos (2): bek

damals seine Heimstatt an der legendären Plumpe in Gesundbrunnen mit den beiden hoch aufragenden Tribünen hinter den beiden Toren, die Zaubenberg und Uhrenberg genannt wurden. Gegner waren damals solche Traditionsvereine wie Alemannia 90 oder Tasmania 1900. „Da kamen 10.000 Zuschauer“, erinnert sich Wudke, der Hertha nach wie vor die Daumen drückt. „Aber sie machen leider viel zu wenig aus ihren Mitteln. Da bewundere ich gerade den 1. FC Union, der mit seinen bescheidenen Möglichkeiten das Optimum herausholt.“

Beim SC Wedding hat Wudke die Jugendarbeit auf ein neues Level gehoben. Spätere Topspieler haben beim SC Wedding das Wasserballspiel erlernt, dreimal wurde die

A-Jugend Deutscher Meister (1994, 1998 und 2001). Dass die Talente aber dann den Verein verließen, hat Wudke gewurmt. „Wir haben die Spieler ausgebildet und dann sind sie nach Spandau abgehauen. Leider haben wir dafür nie etwas bekommen.“

Andreas Schlotterbeck etwa, der sich den Wasserfreunden 04 Spandau anschloss und zum 250-fachen Nationalspieler avancierte, entstammt dem eigenen Nachwuchs. Um die Talente im Verein halten zu können, wollte man unbedingt in die Bundesliga. Das gelang 2006, vor drei Jahren aber zog sich der SCW aus der höchsten Spielklasse zurück und geht nun in der 2. Wasserball-Liga Ost auf Torejagd.

Den nach dem Vereinsgründer benannten und deutschlandweit beliebten Abendroth-Pokal hat Wudke von Beginn an organisiert. 46 Mal hat die Traditionsveranstaltung stattgefunden, die immer als Vorbereitung auf die neue Saison ausgetragen wurde und auch Teams aus dem Ausland anlockte. Und auch die 47. Auflage war für den Spätsommer 2020 geplant. „Wir hatten Zusagen von auswärtigen Vereinen, die Quartiere waren längst gebucht“, sagt Wudke. „Aber Corona hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht.“

bek



Norbert Wudke bei einem Auswärtsspiel des SC Wedding in der Schwimmhalle Schöneberg am Sachedamm

Kontinuität bei den Wiesel

Vorstand des Basketballvereins wurde digital wiedergewählt

Die Wiesel sind für die Zukunft gerüstet. Das stellte der Basketballverein am 16. Januar unter Beweis, als man die Mitgliederversammlung digital über die Bühne bringen musste und dabei keine Probleme hatte. „Zum einen hat die Technik richtig mitgespielt, zum anderen waren fast mehr Mitglieder zugeschaltet als in normalen Jahren mit Präsenz im Saal“, sagte Jacob Gohlisch. Da könnte sich mancher ein Beispiel nehmen – von wegen Home Office, das ja gerade für reichlich Gesprächsstoff auf politischer Ebene sorgt. Bei den Wiesel funktioniert's von zu Hause aus.

Gohlisch wurde jedenfalls als 2. Vorsitzender ebenso im Amt bestätigt wie der 1. Vorsitzende Christoph Eßer und Kassenreferent Christian Meyer. Neu besetzt wurde die zuletzt vakante Stelle des



Der alte ist auch der neue Vorstand: v.l.n.r. Kassenreferent Christian Meyer, 1. Vorsitzender Christoph Eßer, 2. Vorsitzender Jacob Gohlisch wurden in ihren Ämtern bestätigt. Fotos (2): Bianca Bürger

Sportwartes, die nun Deniz Bulut ausfüllt. Bulut ist kein Newcomer im Verein, sondern gehört den Wiesel bereits seit Kindesbeinen an.

Der Basketballverein ist bislang besser durch die Corona-Krise gekommen, als zwischenzeitlich befürchtet

worden war. „Die Mitglieder sind uns treu geblieben und haben ihre Beiträge entrichtet. Danke dafür“, sagt Gohlisch. Sportliche Aktivitäten allerdings sind nach wie vor nicht möglich, der Lockdown trifft auch die jüngeren Mitglieder bis 12 Jahre, die bis zum Spätherbst wenigstens draußen noch gemeinsam trainieren durften. Kleine Workouts auf Facebook oder Instagram sind da nur ein schmaler Ersatz.

Aber ein Video auf der Facebook-Seite lässt wirklich jeden schmunzeln. Da erklimmt ein echtes Wiesel ein kleines Trampolin und scheint eine Menge Spaß an dieser Betätigung zu haben. Schauen Sie mal rein, es lohnt sich. **bek**



Füllt die zuletzt vakante Stelle des Sportwartes aus: Deniz Bulut, der den Wiesel schon seit Kindesbeinen angehört.

Expeditionen durch die Kultur

Veranstaltungsreihe „unverblümt“ endete nach fünf Jahren

Wer sich vorgenommen hatte, irgendwann mit der Veranstaltungsreihe „unverblümt“ auf Kulturexpedition im Wedding zu gehen, der kann das von seiner Liste streichen. Nach fünf Jahren endete die Reihe im Dezember. Es bleiben viele Erinnerungen und ein Videozuschnitt der Kulturexpeditionen durch den Stadtteil.

Das war die Idee: Die Veranstalter luden zu Expeditionstouren im Wedding ein. Das Publikum zog von Station zu Station, wo Konzerte, Lesungen und Workshops warteten. Insgesamt 36 Mal hat die Agentur georg+georg aus der Gerichtstraße zu „unverblümt“ eingeladen. Die Macher gaben 136 Künstlern eine Bühne und organisierten Expeditionen zu mehr als 80 Orten im Wedding. Die Kultur fand mal im Waschsalon statt, mal auf dem Dach des Karstadt am Leopoldplatz, mal unter den



Moderator Volker Kuntzsch mit Kinderbuchautorin Anna Böhm bei einer digitalen Kulturexpedition Foto: dh

Liesenbrücken. Im Garten, in den Geschäften, in der Schule, in der Moschee, in der Kneipe, in der Kegelbahn öffneten die „unverblümt“-Bühnen.

Neben Konzerten von Tango bis Hip Hop, von Chanson bis Klezmer, gab es viele Workshops für die insgesamt 2.500 Besucher: Hula-Hoop, Pantomime, Akrobatik, Jodeln, Bauchtanz, Frisbee. Zuletzt fanden die

Kulturexpeditionen, die vom Quartiersmanagement Pankstraße gefördert wurden, wegen Corona digital statt und wurden von einem Dach in der Gerichtstraße gestreamt. Wer sehen möchte, was die unverblümt Kunst- und Kulturszene des Wedding ausmacht, der kann sich jetzt noch via Youtube-Video erinnern (youtu.be/eTw3NN-vuxKA). **dh**

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

KLEINE ZEIT FÜR PICCOLO

JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE

prime time theater von den Machern von GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING powered by Bayer/Kultur

DU BIST DER LETZTE SCHREI?
Wir ooch.

USCHI

prime time theater

YOU LOVE IT? WE PRINT IT!

Abhängen mit Deckenhängern? Ikonische Posen in Konturschnitt? Große Gefühle auf Großflächenplakaten? Fall auf mit plakativer Leidenschaft in allen Formaten und Auflagen und gib deinen Fans ordentlich Druck – auf laser-line.de!



LASERLINE
WE PRINT IT. YOU LOVE IT!

Ihr Partner für Datenschutz

„Ich berate und unterstütze Sie gerne bei der Umsetzung der DSGVO.“

- Thilo Häntzschel -
dekra-zertifiziert



Seit über 30 Jahren in Berlin-Reinickendorf

JÖRISSSEN.EDV
Beratung • Ausführung • Service

☎ 030-40 39 50 10

✉ info@joerissen-edv.de

🌐 www.joerissen-edv.de

Korbball, Faustball & Co.

Teil 2: Ungewöhnliche Sportarten im Wedding



Der Schillerpark ist beim Wedding-Cup fest in der Hand der Faustballer.

Foto: Rouven Schönwand/faustballbilder.de

In einer früheren WEZ-Ausgabe wurden bereits ungewöhnliche Sportarten vorgestellt, wie Lacrosse, Cricket, Disc Golf und American Football. Von KiezSportLotsin Susanne Bürger kommt nun Teil zwei mit Informationen zu Korbball, Faustball und mehr.

Korbball

Die Spielidee wurde 1896 als eigenständige deutsche Variante des Basketballs entwickelt. Die Körbe stehen jedoch frei im Spielfeld, es gibt kein Zielbrett. Zwei Mannschaften versuchen, den Ball so oft wie möglich in den gegnerischen Korb zu werfen und Treffer in den eigenen Korb zu verhindern. Jeder Korb wird dabei von einer Korbhüterin bewacht, die nicht größer als 1,78 Meter sein darf. In Deutschland wird Korbball als Wettkampfsport ausschließlich von Frauen und Mädchen gespielt.

In Berlin ist Korbball nur durch den Sportverein „Berliner Turnerschaft“ vertreten. Trainingsort ist die Sporthalle der Gottfried-Röhl-Grundschule (Ungarnstraße 75). Im Sommer wird auch draußen im Schillerpark gespielt.

Faustball

Das Spiel sieht ein bisschen so aus wie Volleyball. Wichtigster Unterschied: Der Ball darf nach jeder Ballberührung auf dem Boden aufprallen. Je Spielzug wird der Ball meist dreimal von einem Team gespielt (Annahme, Zuspiel, Angriff). Statt eines Netzes gibt es ein rot-weißes breites Band in zwei Metern Höhe. Ein Team besteht aus fünf Feldspielern. Das Spielfeld ist 20 x 25 Meter groß, die Spieler laufen zum Teil weite Wege, um den Ball zu erreichen. Ziel ist es, den Ball so über das Band zu spielen, dass das gegnerische Team den Ball nicht zurück spielen kann. Im Wedding ist die Sportart durch den Wedding-Cup bekannt, das weltgrößte Turnier, das von der Faustballabteilung der Berliner Turnerschaft im Schillerpark veranstaltet wird. Im Vorjahr fiel der Cup aus, nun ist die 35. Auflage für den 17./18. April 2021 geplant.

Die Trainingsorte von „BT“ liegen im Wedding: Sporthalle der Gottfried-Röhl-Grundschule (Ungarnstraße 75), nur im Sommer auf dem Hanne-Sobek-Sportplatz (Osloer Straße 42 – 62), nur im Winter Sporthalle des OSZ Gesundheit (Schwyzerstraße 8) und ganzjährig in der Louise-Schroeder-Halle (Louise-Schroeder-Platz).

Wasserball
Wer erfolgreicher Wasserballspieler werden möchte, muss sehr gut und möglichst schnell schwimmen können. Die bevorzugten Techniken sind Kraulen und Wasserretten. Wasserball wird in einem abgegrenzten Feld im Wasser gespielt. Zwei Mannschaften versuchen, den Ball durch geschicktes Taktieren und Abspielen in das gegnerische Tor zu werfen. Ziel des Spieles ist es, mehr Tore als die gegnerische Mannschaft zu erzielen. Im Spielfeld schwimmen sechs Feldspieler und ein Torhüter, dazu kommen sechs (oder acht) weitere Auswechselspieler. Jeder Spieler muss eine Kappe mit einer Nummer

tragen, die Kappe des Torhüters ist rot. Es darf beliebig oft gewechselt werden. Ein Spiel dauert viermal acht Minuten.

Der Schwimm-Club Wedding Berlin hat eine Jugendabteilung für Wasserball (7 – 13 Jahre), das Männerteam spielt in der zweiten Wasserball-Liga, Hashtag #nurdertkiez. Trainings- und Spielort ist das Hallenbad des Kombibad Seestraße.

Eisstockschießen

Eisstocksport wird ganzjährig betrieben, im Winter auf Eis, im Sommer auf anderen Bahnen wie Asphalt oder Kunststoff. Die Laufsohlen des „Stocks“ sind austauschbar (Sommer- und Winterlaufsohlen). Je weicher die Beschichtung der Platte ist, desto langsamer gleitet der Eisstock. Ein „Stock“ wiegt zwischen 2,73 und 3,83 Kilogramm.

In der Wintersaison könnt ihr Eisstockschießen beim Berliner Schlittschuh-Club im Erika-Heß-Eisstadion im Wedding ausprobieren. Gäste sind willkommen – unter Beachtung des Hygienekonzepts des Deutschen Eisstock-Verbands

Nachtrag

In Zeiten der Corona-Pandemie ist alles anders. Die Regeln, unter denen der Sportbetrieb in den Vereinen stattfinden darf, ändern sich ständig und unterscheiden sich je nach Sportart. Ob diese ungewöhnlichen Sportarten auch weiterhin im Wedding betrieben werden können, hängt davon ab, wie die Sportvereine diese Zeit überstehen.

**Susanne Bürger/
Weddingweiser.de**

TERMINE 2021

Ausgabe Heft	Erscheinungsmonat	KW	Erscheinungstermin	Anzeigenschluss	Druckunterlagen	Sonderthema
01/21	Januar	51	Do, 17.12.20	Do, 10.12.20	Fr, 11.12.20	Weihnachten
02/21	Februar	05	Do, 28.01.21	Do, 21.01.21	Fr, 22.01.21	Fit & Gesund
03/21	März	09	Do, 25.02.21	Do, 18.02.21	Fr, 19.02.21	Bildung & Beruf
04/21	April	13	Do, 25.03.21	Do, 18.03.21	Fr, 19.03.21	Rund ums Auto
05/21	Mai	18	Do, 29.04.21	Do, 22.04.21	Fr, 23.04.21	Gut umsorgt im Alter
06/21	Juni	22	Do, 27.05.21	Do, 20.05.21	Fr, 21.05.21	Topadressen Wedding
07/21	Juli	26	Do, 24.06.21	Do, 17.06.21	Fr, 18.06.21	Sommer im Wedding
08/21	August	31	Do, 29.07.21	Do, 22.07.21	Fr, 23.07.21	
09/21	September	35	Do, 26.08.21	Do, 19.08.21	Fr, 20.08.21	Bildung & Beruf
10/21	Oktober	39	Do, 23.09.21	Do, 16.09.21	Fr, 17.09.21	Rund ums Auto
11/21	November	43	Do, 21.10.21	Do, 14.10.21	Fr, 15.10.21	Gut umsorgt im Alter
12/21	Dezember	47	Do, 18.11.21	Do, 11.11.21	Fr, 12.11.21	Weihnachten
01/22	Januar	51	Do, 16.12.21	Do, 09.12.21	Fr, 10.12.21	Weihnachten

ANZEIGENFORMATE & PREISE 2021

Typ-Nr.	Bereich	Format (B x H mm)	Einzelpreis	3 Ausgaben	6 Ausgaben	12 Ausgaben
9000	1/1 Seite	226 x 325	980,00 €	882,00 €	785,00 €	690,00 €
9010	1/2 Seite quer	226 x 153	550,00 €	495,00 €	440,00 €	390,00 €
9020	1/3 Seite quer	226 x 101	390,00 €	350,00 €	315,00 €	275,00 €
9030	1/4 Seite quer	226 x 75	310,00 €	280,00 €	250,00 €	215,00 €
9040	1 spaltig 50 mm hoch	42 x 50	50,00 €	45,00 €	40,00 €	35,00 €
9050	1 spaltig 75 mm hoch	42 x 75	75,00 €	70,00 €	60,00 €	50,00 €
9060	1 spaltig 100 mm hoch	42 x 100	100,00 €	90,00 €	80,00 €	70,00 €
9070	2 spaltig 50 mm hoch	88 x 50	100,00 €	90,00 €	80,00 €	70,00 €
9080	2 spaltig 75 mm hoch	88 x 75	150,00 €	135,00 €	120,00 €	105,00 €
9090	2 spaltig 100 mm hoch	88 x 100	200,00 €	180,00 €	160,00 €	140,00 €
9100	2 spaltig 153 mm hoch	88 x 153	290,00 €	260,00 €	235,00 €	205,00 €
9110	2 spaltig 310 mm hoch	88 x 310	520,00 €	470,00 €	415,00 €	365,00 €
9120	Titelkopf	42 x 50	150,00 €	150,00 €	150,00 €	150,00 €
9130	Titelstopper	42 x 50	120,00 €	120,00 €	120,00 €	120,00 €
9140	Titelstreifen komplett	226 x 75	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
9150	PIN-Wand 1-spaltig	42 x 75	100,00 €	90,00 €	80,00 €	80,00 €
9160	PIN-Wand 2-spaltig	88 x 50	130,00 €	115,00 €	105,00 €	105,00 €
9170	Rätselkarte	54 x 75	150,00 €	135,00 €	120,00 €	120,00 €
9180	Rückseite	226 x 325	1.100,00 €	1.000,00 €	900,00 €	900,00 €
9190	Panorama 2+3 Seite	476 x 75	620,00 €	570,00 €	510,00 €	470,00 €

SONDERRABATT (nicht mit anderen Rabatten kombinierbar)

Stellenangebote und -gesuche	30 %
Kultur- und Vereinsanzeigen	35 %
Hochzeits- und Glückwunschanzeigen	45 %
Traueranzeigen (rubrikgebunden)	45 %

ZUSCHLÄGE

Feste Rubrikenplatzierung	10 %
---------------------------	------

Alle Preise verstehen sich je Ausgabe in Euro und zzgl. der gesetzlich vorgeschriebenen Mehrwertsteuer.
Die allgemeinen Geschäftsverbindungen finden Sie unter www.raz-verlag.de/agb.

WEDDINGER

Allgemeine Zeitung



WEDDINGER

Allgemeine Zeitung

Auflage: 15.000 Exemplare
Erscheinungsweise: monatlich
jeden letzten Donnerstag im Monat

Vertrieb 80-100 Auslagestellen in Wedding

Heftformat

255 x 350 mm (halb-rheinisches Format)

Satzspiegel

226 x 325 mm, 5 Spalten à 42 mm

Spaltenbreite

1-spaltig	42 mm
2-spaltig	88 mm
3-spaltig	134 mm
4-spaltig	180 mm
5-spaltig	226 mm

Papier

hochwertiges Zeitungspapier mit hoher Weiße

Druckverfahren

4/4-farbig Rollenoffsetdruck

Verarbeitung

2-Klammer-Rotationsheftung

Anzeigenschluß

donnerstags vor Erscheinen, 12 Uhr

Druckunterlagen

freitags vor Erscheinen, 12 Uhr



RAZ Verlag und Medien GmbH

Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin

Tel. (030) 43 777 82-0

Fax (030) 43 777 82-22

info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

ANZEIGEN

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Falko Hoffmann

Tel. (030) 43 777 82-20 · (0151) 64 43 21 19

Gerd-D. Poetschick

Mobil (0177) 772 64 08

DRUCKDATEN

Druckdaten_WEZ@raz-verlag.de

Dateiformat

PDF/X-3:2002, Kompatibilität: Acrobat 4.0 / PDF-Standard 1.3. Andere Formate nach Absprache, max. Farbdeckung 200 %

Bildauflösung

250-300 dpi, Strich max. 1.270 dpi, min. Linienstärke: 0,25 pt, Schriften bitte einbetten oder in Pfade umwandeln

Ernährungsberatung

Gesundes Essen stärkt das Immunsystem



Ernährungsexpertin **Alexandra Friedhoff**
Foto: privat

Nutzen Sie den Lockdown, um Ihre Gesundheit zu verbessern! Jetzt ist die richtige Zeit, Ihr Immunsystem durch ein gesundes Essverhalten zu stärken. Das kann vor Infektionen schützen.

Nährhaftes Essen ist die Basis, um zum Beispiel Über-

gewicht, eine „nicht-alkoholische Fettleber“, Diabetes Typ 2, Bluthochdruck, einen erhöhten Cholesterinspiegel, Migräne, depressive Verstimmungen, Sodbrennen und vieles mehr zu verbessern. Sie müssen selbst erfahren, wie gut Sie sich fühlen können. Gern zeige ich Ihnen den Unterschied zwischen einer „normalen“ und einer „natürlichen“ Ernährung. Ich freue mich, Sie persönlich (mit Maske) oder online zu beraten.

Ernährungs- und Gesundheitsberatung
Zeltinger Straße 29
www.alexandrafriedhoff.de
Tel. 42 80 41 92
und 0151/54 62 97 83

Ruheinsel-Podcast

Entspannungsreihe für pflegende Angehörige



Die Entspannungsreihe „Ruheinsel“ möchte pflegenden und betreuenden Angehörigen eine kleine Auszeit vom Alltag bieten. Der Podcast richtet sich an alle Interessierten.

In jeder rund 20-minütigen Folge befasst sich die Gerontotherapeutin und Entspannungspädagogin Marlies Carbonaro mit einem Thema,

leitet Entspannungsübungen zum Mitmachen an oder erfreut mit einem Gedicht.

Die Idee zum Podcast und die ersten vier Folgen entstanden in der Zeit des ersten pandemiebedingten Lockdowns im März 2020. Die Folgen 5 bis 8 wurden zum Jahreswechsel 2020/21 realisiert. Der Podcast möchte pflegenden Angehörigen „aus

der Ferne“ Unterstützung anbieten, beispielsweise wenn Gesprächs- und Aktivgruppen nicht oder nur eingeschränkt stattfinden können und Angebote zur Entspannung, zum Austausch, Anregungen für eine Auszeit vom Alltag fehlen.

Die Folgen: 1. Achtsamkeit, 2. Entspannt durch den Tag, 3. Alltagsstrukturierung in Zeiten von Corona, 4. Gute Nacht – guter Tag: Tipps für einen gesunden und erholsamen Schlaf, 5. Alltag in diesen Zeiten, 6. Schöne Feiertage, 7. Auf ein Neues, 8. Von Tag zu Tag.

Der Podcast ist über die Webseite www.unionhilfswerk.de/pflegeengagement abzurufen

Unterstützung im Alltag

Haushaltshilfe durch die Pflegekasse

Sie haben einen Pflegegrad erhalten? Dann stehen Ihnen monatlich 125 Euro für Leistungen zur Unterstützung im Alltag durch anerkannte Anbieter zur Verfügung. Verwenden können Sie diesen Betrag unter anderem auch für haushaltsnahe Dienstleistungen wie Reinigung der Wohnung oder Einkaufs-, Betreuung- und Begleitsdienste.

Neu ist, dass in Berlin diese Leistungen auch von Nachbarn erbracht und abgerechnet werden können, wenn diese Personen u.a. einen sechsständigen Kurs bei einer Pflegekasse absolviert haben. Sie haben Fragen zum Thema oder suchen einen zugelassenen Anbieter? In der Beratungsstelle der „Berliner



Pflegestützpunkte“ beantworten wir gern Ihre Fragen! Wir beraten ebenso kostenfrei und neutral zu Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen, Antrag Pflegegrad und Schwerbehinderung.

Pflegestützpunkt c/o
Caritas Klinik Dominikus,
Telefon: 33 85 36 440

Nach einer Brust-OP

Selbstfürsorge durch Bewegung und gezielte Übungen

Anke Prüstel stattet in ihren Wäschegeschäft und Sanitäts-haus Brustkrebspatientinnen aus. Sie rät ihren Kundinnen immer wieder zu Bewegung, vor allem an der frischen Luft, da das die Durchblutung fördert und den Körper mit Sauerstoff versorgt. Das kann Erschöpfung und Müdigkeit lindern; Symptome, unter denen viele Brustkrebspatientinnen oftmals nach der Therapie leiden.

Weiterhin können gezielte Übungen, ggf. unter der Anleitung eines Physiotherapeuten, den Lymphabfluss im Operationsgebiet fördern und damit einem Lymphödem vorbeugen. Auch werden die Knochen durch Bewegung, insbesondere durch



Ein BH mit Frontverschluss ist ein „Must Have“ im Kleiderschrank jeder Frau.
Foto: promo

Kraftübungen, gestärkt. Das beugt zudem Osteoporose vor. Körperliche Aktivität verbessert die Stimmung, kann Blutdruck, Cholesterin- und Blutzuckerspiegel senken, fördert die Beweglichkeit, kräftigt die Muskulatur und kann Rückenschmerzen und Verspannungen vorbeugen.

Bei allen Übungen und Bewegungen ist gerade für brustoperierte Frauen der richtige BH wichtig. Anke Prüstel berät dazu nach einer Terminvereinbarung in ihrem Geschäft.

Anderwear
Auguste-Viktoria-Allee 4
Tel. 23 36 30 39

Buchen Sie jetzt Ihre Anzeige in der nächsten Ausgabe

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 43 777 82 - 20 oder
Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

Jeden letzten
Donnerstag im Monat

Nächste Ausgabe:
25. Februar '21

Anzeigenschluss:
18. Februar '21



Fit & Gesund

Teppich statt Turnhalle

Online Fitness bei der Vhs – kann das klappen?



Die neuen Kurse an der VHS sind im Programmheft und auf der Webseite zu finden. Foto: du

Selbstredend ist auch die Volkshochschule Reinickendorf vom langen Lockdown betroffen, aber die Kursleiter haben weitsichtig vorgeplant: Sie bieten über 40 Gesundheits-Kurse als Online-Kompakt-Kurse mit vier bis fünf Terminen an. Zielgruppe sind alle, die Online-Kurse einfach mal ausprobieren wollen. Darunter Pilates-, Power-Yoga-, Fitness-Gymnastik-, Qi Gong- und ein Flamenco-Kurs für zu Hause.

Sylke Schumacher gibt „Wirbelsäulengymnastik“, „Ausgleichsgymnastik“, „Rückenfit“ und „Körpertraining“. Sie ist froh, Bewegung online anbieten zu können. Wichtig ist es der Trainerin, alle Übungen exakt zu erklären. „Wir Kursleiter müssen die Fehlerquellen genau kennen und darauf hinweisen. Problematische Übungen lassen wir weg.“ Weitere Erkenntnis: Auch online stellt der Kurs einen sozialen Treffpunkt dar. „Deshalb steht der virtuelle Kursraum vor und nach der Übungseinheit zur

Verfügung und wird sehr lebhaft genutzt.“ Auch Feldenkrais-Kursleiterin Dagmar Petzold hat gute Erfahrungen gesammelt, seitdem technische Anfangsschwierigkeiten überwunden sind.

Beispiel: „Ein simples LAN-Kabel kann die Kommunikation schon sehr verbessern. Für die Feldenkraislerin ist es „eher leicht, einen Kurs online zu geben“, denn sie macht keine Bewegungen vor, sondern leitet durch Worte an. Allerdings wählt sie Übungen aus, bei denen „keine Gefahr für selbstverletzende Bewegungen“ besteht. Susanne Feiten bietet Pilates, Osteoporose-Gymnastik und den Kurs „Rückhalt – Ganzheitliche Rückenschule“ an. Sie konstatiert sogar mehr persönlichen Kontakt als im Präsenzunterricht. Bei Britt Sämman, Kursleiterin Fitness-Gymnastik, „melden sich jetzt mehr Leute als zuvor.“

Und die Teilnehmer? Angelika Selmke (70) ist seit 30 Jahren Fan der Vhs: „Ich bin technisch nicht so fit, aber

mein Sohn hat mir geholfen. Bequem ist es für mich auch, weil ich abends im Dunkeln nicht nochmal mit dem Fahrrad oder Auto raus muss.“ Rita Hanschke, seit zehn Jahren beim Körpertraining, stellt fest: „Man muss erstmal Platz zu Hause für die Matte schaffen.“ Gabriele und Uwe Krüger loben das Online-Angebot Fitnessgymnastik als sehr gute Alternative zum Präsenzunterricht. Ihr Fazit lautet: „Alleine würden wir uns wahrscheinlich nicht aufraffen.“

Harald Dudel

Kleiner Online-Knigge

Was soll ich zum Online-Kurs anziehen?

Hauptsache bequeme Kleidung, in der Sie sich wohl fühlen. Von Vorteil ist eine Kontrastfarbe zur Matte.

Muss ich meine Kamera während der ganzen Zeit laufen lassen?

Kamera und Mikrofon müssen nicht eingeschaltet sein. Wer kamerascheu ist, darf trotzdem mitmachen.

Muss ich vorher meine Übungscke aufräumen?

Nein, allerdings sind klare Räume für das Auge der Kursleitenden angenehmer. Immerhin schauen wir ja in viele Räume gleichzeitig.

Kann ich mit meinen Teilnehmer-Fragen einfach dazwischen platzen?

Schöner ist es, vorher ein Zeichen zu geben oder die Frage gleich in den (mitlaufenden) Chat schreiben.

Infos: <https://www.berlin.de/vhs/volkshochschulen/reinickendorf/>

Zuhause an der Vhs lernen

Online-Kurse: Gesundes Kochen und Gehirn trainieren

Das neue Programm der Volkshochschule Mitte ist da – es liegt in den Häusern der Vhs Linienstraße 162 und Antonstraße 37 zum Mitnehmen bereit. Momentan dürfen dort zwar keine Kurse abgehalten werden, doch online gibt es ein umfangreiches Angebot mit Controlling, Tai Ji, Yoga, Marketing, Kettle Bells, Kickbox, Fit ins Alter, Fördermittelakquise, The R Project, Deutsch B2

Prüfungsvorbereitung, vielen Sprachen, Tango, Malen, Zumba, Hula Hoop und vielem mehr. Im Kurs „Keep calm and curry on!“ unternehmen die Teilnehmer eine Reise durch die Geschichte des Currys, während sie ein Curry-Gericht mit Reis und eine Süßspeise zubereiten. Start: Mittwoch, 10. Februar, 11 bis 13.15 Uhr. (Online, live und interaktiv über Zoom mit Kursleiterin Kritika Arvind). Der Kurs „Jonglieren – Stress bewältigen und Gehirn trainieren“ findet noch bis 15. März montags von 20.30 bis 21.30 Uhr statt. Der Kurs ist schon gestartet, aber es gibt noch freie Plätze. Informationen zur Anmeldung gibt es online auf der Webseite der Vhs und am Infotelefon montags bis freitags, 10 bis 16 Uhr, unter der Nummer 901 83 74 74.

hb

BORSIG



**AUSBILDUNG BEI BORSIG -
JETZT FÜR 2021 BEWERBEN**

BORSIG - Ein Weltmarktführer aus Reinickendorf

In Berlin-Reinickendorf hat eines der ältesten und traditionsreichsten Unternehmen Deutschlands seinen Hauptsitz - die BORSIG GmbH. Seit 1837 steht BORSIG für Qualität, Zuverlässigkeit und Innovationen „Made in Berlin“.

BORSIG bietet Abhitzesysteme, Spaltgaskühler, Kratzkühler, Membrantechnologie, Armaturen sowie einen umfangreichen Kraftwerks- und Industrieservice.

Qualität, Hochtechnologie und hochqualifizierte Mitarbeiter sind die Grundlage für unseren weltweiten Erfolg.

➤ www.borsig.de

BORSIG GmbH

Tel.: 030 4301-01

Fax: 030 4301-2236

E-Mail: info@borsig.de

Egellsstraße 21

13507 Berlin



WEDDINGER
Allgemeine Zeitung

Redaktion: 030 - 43 777 82-10
Anzeigen: 030 - 43 777 82-20

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE**

prime time theater

von den Machern von
**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**

powered by
Bayer/Kultur

powered by
BAYER

DU BIST EIN GENTLEMAN?
Wir ooch.



JAMES

prime time theater

Ein Hilferuf mit Kunstplakaten

Künstler weisen auf die unsichere Zukunft der Uferhallen hin

Mit einer Plakataktion haben Künstler der Uferhallen auf ihre unsichere Zukunftsperspektive hingewiesen. Das Gelände um die Uferstraße ist im Sommer 2017 von einem Investor gekauft worden. Dieser hat zwei Jahre später ein Bauvorhaben vorgestellt, das eine Nachverdichtung mit mehrgeschossigen Gebäuden auf dem Gelände an der Panke vorsieht. Die Künstler befürchten seitdem Mieterhöhungen und Verdrängung von einem der wichtigen Produktionsorte für Kunst und Kultur in Berlin.

„Mit der künstlerischen Plakataktion soll vor allem die Nachbarschaft über die Situation und mögliche Zukunftsszenarien informiert werden, denn auch für sie könnte die geplante Überbauung wesentliche Konsequenzen haben“, sagt Isabelle Meiffert, die Kuratorin der Plakataktion. „Die Gentrifizierungsprozesse mit steigenden Mieten und Verdrängung sind aus anderen Stadtteilen und Metropolen lange bekannt.“ Mitte Dezember sind 20 verschiedene künstlerische Plakatskizzen im U-Bahnhof Pankstraße und im Wedding Stadtraum verteilt worden. Unter der Überschrift „Recht auf Stadt im Wedding“ wurde so auf die Bedrohung der Uferhallen aufmerksam gemacht.



Plakate an den Uferhallen weisen auf die unsichere Zukunft des Kulturstandorts hin. Foto: dh

Die Plakatskizzen sind kreativ und kritisch: Sie verbinden politische Forderungen mit Poesie und entwerfen Utopien für das Areal, machen auf die Immobilienspekulationen aufmerksam oder kommunizieren die Forderungen der Uferhallen-Künstler und sich solidarisierender Künstler für das Gelände. Vier Großplakate waren im U-Bahnhof Pankstraße ausgestellt. Dort brachte ein Plakat mit dem an das Design des Stationsnamens im U-Bahnhof angelehnten Schriftzug „ankst“ von Rainer Neumeier die Bedenken der Künstler auf den Punkt: die Angst vor Verdrängung.

Die Plakataktion, die von der Enatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert

wurde, schließt sich an eine Reihe früherer Aktivitäten an. 2019 wurde mit einer Ausstellung künstlerischer Eigenbedarf auf dem Gelände angemeldet. Im Frühjahr 2020 ist das gleichnamige Buch zur Ausstellung erschienen, das die Uferhallen mit den dort arbeitenden Künstlern vorstellt. Darin ist auch ein Gespräch zu den Möglichkeiten im Kampf um den Erhalt von Kulturstandorten enthalten. Im vergangenen Oktober fand die Folgeausstellung „Uferhallen-Manifest“ statt, die den Blick auf Prozesse in der Stadtentwicklung gerichtet hat. Die Frage war dabei, wie Kulturort wie die Uferhallen geschützt und erhalten werden können. **dh**

Auszeichnung fürs Mitmachen

Engagierte Weddingerin Rima El-Said gewinnt Integrationspreis

Rima El-Said ist eine von vier Gewinnern des Integrationspreises, den die Bezirksverordnetenversammlung (BVV) vor kurzem überreicht hat. Eine Jury der BVV hat die Preisträger aus 20 Vorschlägen ausgewählt. Rima El-Said engagiert sich ehrenamtlich in Gremien wie dem Quartiersrat oder in Veranstaltungsreihen wie dem interkulturellen Dialog. Besonders wichtig ist ihr selbst ihr Einsatz als Referentin bei Apotheke macht Schule. In dem Projekt klärt sie Schüler über die Folgen des Drogenkonsums auf. Außerdem am Herzen liegt ihr die Tätigkeit als geschulte Koordinatorin im Familienrat. In diesem Hilfsangebot können Familien, in denen schwere Probleme auftreten, ohne Jugendamt zu eigenen Lösungen kommen. Wie es sich anfühlte, als ihr die Gesellschaft Integration verweigerte,



Rima El-Said gewinnt den Integrationspreis

Foto: as

das erlebte die approbierte Apothekerin in Hohenschönhausen. „Die Wohnung dort fühlte sich wie ein Gefängnis an“, sagt sie angesichts der Anfeindungen dort. Seit 2005 lebt sie als alleinerziehende Mutter von vier Töchtern im Wedding. Mit ihrem Interesse, sich an der Brennpunktschule ihrer Kinder zu engagieren, stand sie anfangs allein auf weiter Flur. „Damals kam ich

mir vor wie eine Alleinkämpferin“, sagt Rima El-Said.

Weitere Gewinner des Integrationspreises sind der Yaar e.V. mit Sitz in der Sprengelstraße, Transaidency e.V. und Flüchtlingspaten Syrien e.V. Letztere haben ihren Hauptsitz in Moabit. Der Preis zeichnet Wirkung, Originalität und Vorbildwirkung aus. Rima El-Said erhielt 1.000 Euro Preisgeld. **as**

Muslimische Gangs, Hip Hop und Graffiti

Im Film „Ein nasser Hund“ von Damir Lukačević spielt der Wedding eine Hauptrolle

Schon oft war der Wedding in Filmen zu sehen. Meist ist er ein vager Hintergrund für einen Film, in dem die ganz harten Jungs irgendwo an der Panke zu Hause sein sollen oder für eine Doku über den Mauerfall. Beim neuen Film „Ein nasser Hund“ ist die Kulisse so sehr im Zentrum des Geschehens, dass man fast von einer Liebeserklärung an den Stadtteil sprechen kann: Mehr Wedding im Kino geht nicht!

Darum geht es: Der 16-jährige Iraner Soheil zieht mit seinen Eltern in den Wedding. Schnell freundet er sich mit einigen türkischen und arabischen Jugendlichen aus der Gang von Husseyn an und verliebt sich in das türkische Mädchen Selma aus der Parallelklasse. Was Soheil seinen Freunden allerdings



Eine Szene aus dem Film „Ein nasser Hund“

Fotos (2): Warner

verschweigt: er ist kein Muslim, sondern Jude. Als er sich schließlich outet, stößt er auf Ablehnung, die Situation droht zu eskalieren.

Dieser Film zeigt ganz viel Wedding: entlang der Bahnstrecke um den Gesundbrun-

nen wurde gedreht, die ganze Ecke Badstraße und Prinzenallee kommt ausführlich vor. Mit viel Hip Hop-Musik untermalt, werden die Jugendlichen in ihrem Gang-Alltag begleitet. Viele der Hauptfiguren sind durch Laiendarsteller besetzt worden, was dem Film zusätzlich Authentizität verleiht.

Der Film basiert auf dem gleichnamigen Roman „Ein nasser Hund ist besser als ein trockener Jude“ von Arye Sharuz Shalica. Der Deutsch-Iraner, der heute in der israelischen Regierung arbeitet, beschreibt darin

seine Jugend zwischen muslimischen Gangs, Hip-Hop- und Graffiti-Kultur und jüdischer Identität. Aufgegriffen wurde die Geschichte von Damir Lukačević, der mit dem Film sein Regiedebüt auf die Leinwand bringt.

Für Damir Lukačević ist „Ein nasser Hund“ nicht die erste Auseinandersetzung mit dem Wedding. 2011 hat er bereits mit Jugendlichen aus dem Stadtteil gearbeitet und die Dokumentation „Willst du Stress oder was?“ realisiert. Vor fünf Jahren hatte dann das Theaterstück „Liebe, Gangs & Graffiti“ Premiere, das mit Schülern des Oberstufenzentrums KIM in der Osloer Straße inszeniert wurde. Nun ist der Stoff unter dem Titel „Ein nasser Hund“ verfilmt worden.

„Ein nasser Hund“ sollte am 26. November 2020 in die Kinos kommen. Wegen der Corona-Pandemie musste der Start verschoben werden. Zuletzt rechnete der Verleih mit ersten Vorführungen ab 4. Februar. Verschiebt sich das weiter, sollte der Film auf die Wunschliste aller Weddinger ab zwölf Jahren für die Zeit nach dem Lockdown. **dh**

Unterstützung für Lesungen

Berliner Schulen und Bibliotheken können auch in diesem Jahr Honorarmittel für Berliner Autoren und Buchillustratoren beantragen, die in diesen Einrichtungen Lesungen durchführen. Im Bezirk Mitte stehen dafür 2021 insgesamt 14.400 Euro aus dem Berliner Autorenlesefonds zur Verfügung. Mit dem Geld können in diesem Jahr 48 Lesungen mit je 300 Euro gefördert werden. Wie das Bezirksamt ergänzt, können auch Lesungen in digitalen Formaten unterstützt werden. Einen Antrag stellen können die öffentlichen Bibliotheken, staatliche und freie Schulen, öffentlich zugängliche Privatbibliotheken sowie die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek. Die Mittel werden an Lesungen mit einer Mindestdauer von 45 Minuten vergeben. Aufgrund der Corona-Pandemie sind die Antragsfristen in diesem Jahr erstmals gestaffelt. Antragsformulare und Informationen gibt es online (<http://bit.ly/3oG-Gk4s>). Rückfragen können telefonisch unter (030) 9 01 83 34 03 gestellt werden. **dh**



Kulturelles Engagement spielt bei Bayer seit 1907 eine große Rolle. Vom unternehmenseigenen Theater- und Konzerthaus – dem Erholungshaus – über die Unterstützung junger Künstler-Talente im Rahmen der stARTacademy bis hin zu Kunst- und Musik-Projekten für Kinder und Jugendliche: Wir fördern kulturelle Bildung. Denn wir sind überzeugt: Gesellschaftliches Miteinander kann nur dort funktionieren, wo kreative Entfaltung die erste Geige spielt.

www.kultur.bayer.de

Leidenschaft



DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT



KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE**

prime time theater

von den Machern von
**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING**

powered by
Bayer/Kultur

**DU BIST
DIE BOSS?**
wir auch.

KATJA



prime time theater

Sperrmüll-Aktionstage

Bezirk setzt die Initiative fort und schickt die BSR in die Kieze



Beim Sperrmüll-Aktionstag in der Putbusser Straße

Foto: dh

Diese Aktion gehört zu den erfolgreichsten des Bezirksamts im vergangenen Jahr: Insgesamt haben 1253 Weddinger das Angebot der kostenlosen Sperrmüllabgabe vor ihrer Haustür genutzt. „Die Sperrmüllaktionstage wurden im letzten Jahr sehr gut angenommen, so dass wir diese in diesem Jahr wieder fortführen möchten“, sagt Stefanie Engmann aus der Pressestelle des Bezirksamtes auf Anfrage.

Das Bezirksamt spreche derzeit die möglichen Einsatztage und die Orte der Aktionstage in diesem Jahr mit den Berliner Stadtreinigungsbetrieben (BSR) ab. Wie in den vergangenen zwei Jahren

wird das Bezirksamt den Einsatz der BSR mit Mitteln aus dem Aktionsprogramm „Saubere Stadt“ finanzieren. Für die Weddinger ist die Sperrmüllabholung an ausgewählten Orten im Stadtteil daher kostenfrei.

Matratzen, Kühlschränke, Sofas – illegal auf dem Gehweg abgestellter Sperrmüll gehört seit Jahren zum Alltag. 2019 hat der Bezirk Mitte zum ersten Mal dieser illegalen Form der Entsorgung den Kampf angesagt und Sperrmüll-Aktionstage organisiert. Bezirksbürgermeister Stephan von Dassel: „Der Kampf gegen den Müll in unserer Stadt ist manchmal kleinteilig und verlangt einen

langen Atem. Mit den Sperrmüllaktionstagen gibt der Bezirk seinen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, kostenlos ihren nicht mehr benötigten Hausrat wohnungsnah zu entsorgen – für Anwohnende ohne eigenes Fahrzeug oftmals die einzige Möglichkeit dies selbstständig zu tun.“

Wo die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) in den vergangenen beiden Jahren Rahmen der bezirklichen Aktionstage mit ihrer Sperrmüllpresse vorbeischaute, gab es ausschließlich sehr positive Resonanz. Keller wurde ausgemistet, alter Hausrat ganz legal und sachgerecht entsorgt. Trotz Corona-Pandemie wurden im Jahr 2020 insgesamt 1.009 Kubikmeter Sperrmüll und 1.475 Elektroaltgeräte an elf Aktionstagen im ganzen Bezirk eingesammelt.

Die erfasste Menge Müll ist deutlich höher als die im ersten Jahr der Aktionstage, wo 762 Kubikmeter Sperrmüll und 1003 Elektroaltgeräte gezählt wurden. Die Anzahl der Bürger, die den kostenfreien Service zur Verbesserung der Sauberkeit im Bezirk in Anspruch genommen haben, war jedoch gleichbleibend. Die Weddinger haben sich demnach im vergangenen Jahr von mehr Hausrat getrennt. **dh**

Lachen in schweren Zeiten

GWSW-Stars präsentieren sich im Podcast „Einmal Talk mit Alles“

Das Prime Time Theater setzt Akzente in Sachen Krisen-Ideen: Im Podcast „Einmal Talk mit Alles“ stellen sich die Stars der Theater-Sitcom „Gutes Wedding, Schlechtes Wedding“ (GWSW) ihrem Publikum völlig neu vor, allerdings gewohnt originell und urkomisch – mit Dialogen aus der Feder der GWSW-Drehbuchautorin und Stellvertretenden Intendantin Johanna Magdalena Schmidt: „Unser Ziel ist es, in diesen schweren Zeiten unsere Zuhörer zum Lachen zu bringen und ihnen ein paar Minuten unserer Prime Time Comedy zu schenken.“

„Willkommen im Januar“ heißt die erste Folge, die bereits auf Portalen wie Spotify, Podigee oder Deezer zu hören ist. Durch die Sendung führt Moderatorin Birte Bass, die Prime Time-Unikate zu wichtigen Fragen des Lebens



auf den Zahn fühlt. Übermutter Hülya Ölgür mit dem großen Herzen und den falschen Lebensweisheiten zur richtigen Zeit bekommt sie dabei ebenso vors Mikro wie GWSW-Ikone Lucy – die Frau mit den acht Jobs – und Fußballtrainer und Faxe-Bierfreund Lothar.

Die zweite Folge kommt dann mit der rheinischen Frohnatur Uschi Sonne, Herzenslatino Manolo, Lore Lei aus Prenzlberg und Kneipenwirt Dennis daher.

Wie bei den vorangegangenen Projekten, hat das Prime Time Theater auch für die Podcasts einen starken und aufgeschlossenen Partner an der Seite. Die Episoden entstanden in Kooperation mit den Fritzton Ton- und Synchronstudios in Charlottenburg. Die Bühne des Prime Time Theaters an der Müllerstraße bleibt unterdessen noch geschlossen. Dort laufen Arbeiten an der Lüftungsanlage, die durch Mittel aus einem Investitionsprogramm der Staatsministerin für Kultur und Medien auf den neuesten Stand gebracht wird.

In Kürze will das Theater weitere Innovationen ins Rennen schicken, im April sollen im Rahmen eines Festivals von Bayer Kultur Jazz-Stars Einzug ins Haus halten, und für den Sommer plant man die Fortsetzung des Strandbad-Specials in Plötzensee. **red**

Unsere Publikationen für Sie

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Branchen, Sport-, Kultur-, Medien- und Lokalinteressierte!



**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

(030) 43 777 82 - 0 oder
info@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · info@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

DAS PRIME TIME THEATER PRÄSENTIERT

KEINE ZEIT FÜR PICCOLO

**JETZT EXKLUSIV ALS STREAMING
BEI VIMEO ODER BEI UNS
PRIMETIMETHEATER.DE**

prime time theater

von den Machern von **GUTES WEDDING SCHLECHTES WEDDING**

powered by **Bayer/Kultur**

BERLIN

DU BIST NE BERLINER SCHNAUZE?
wir ooch.

LUCY

prime time theater

Treibhausgase fest im Blick

UMWELT Nora Wolter ist die neue Bezirks-Klimaschutzbeauftragte

„Klimaschutz soll im Handeln der Verwaltung selbstverständlich werden“, sagt Nora Wolter. Sie ist die neue Klimaschutzbeauftragte. Ihre Arbeit begann im Oktober, seitdem ist sie eine von sieben Beauftragten des Bezirks. Ihr Auftrag ist der Klimaschutz, andere Beauftragte kümmern sich im Bezirksamt um Gleichstellung oder Datenschutz. Nora Wolters erste Aufgabe ist es, für Mitte ein Klima-Konzept zu schreiben. Außerdem soll sie einen Leitfaden verfassen, anhand dessen politische Beschlüsse auf ihre Klimawirkung geprüft werden können.

Wie der Bezirk mitteilt, will Mitte „künftig alle Entscheidungen auf ihre Auswirkungen auf das Klima bewerten“. Wichtig ist der neuen Beauftragten die Zusammenarbeit mit den anderen Bezirken: „Nur gemeinsam kann es uns gelingen, die Berliner Klimaziele zu erreichen.“ In ihren ersten Arbeitsmonaten seit Oktober hat sich die Klimaschutzbeauftragte laut Pressesprecher des Bezirks in ihr Themenfeld eingearbeitet, mit Netzwerkarbeit begonnen und sich „im Bezirksamt und im BVV-Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Natur und Grünflächen vorgestellt.“

Als Beauftragte kann Nora Wolter eine fachübergreifende Querschnittsaufgabe übernehmen, wie das



Klimaschutzbeauftragte Nora Wolter

Foto: Bezirksamt Mitte

Bezirksamt schreibt. Nora Wolter hat nach eigenen Angaben in Trier und Bremen Regionalentwicklung studiert.

Sie schreibt, ihre Bachelor-Arbeit befasste sich mit „Naherholung an urbanen Flusslandschaften am Beispiel Mosel“ und ihre Master-Arbeit widmete sich der „Lichtkunst in potentiellen Angsträumen“. Fünf Jahre lang arbeitete sie als freiberufliche Mitarbeiterin für die Kurzfilmreihe Short-O-Rama in Bremen. Laut Bezirksamt hat sie in Norddeutschland Gemeinden bei der Erarbeitung und Umsetzung von energetischen Quartierskonzepten begleitet.

Dass der Bezirk die neue Position eines Klimaschutzbeauftragten geschaffen hat,

geht darauf zurück, dass Mitte im August letzten Jahres den Klimanotstand anerkannt hat. Zuvor hat das Bundesland Berlin die Klimanotlage im Dezember 2019 verkündet. Das Bezirksamt Mitte will 2021 „Klimaschutz als gemeinsames, fachübergreifendes und bezirkspolitisches Ziel vorantreiben“, wie es in einer Mitteilung heißt.

Die Jobbeschreibung Klimaschutzbeauftragte ist noch neu. Auf der Webseite berufenet, die von der Bundesagentur Arbeit betrieben wird, ist dieser Beruf noch nicht verzeichnet. Auch auf der Webseite des Bezirks wird zwar die Arbeit der anderen sieben Bezirksbeauftragten beschrieben, die neue Position ist noch unbeschrieben. **as**

Mehr Grün und eine neue Kita

UMWELT Neue Bauprojekte des Bezirks im Wedding geplant

Der Bezirk hat seine Maßnahmen für das Fördergebiet Lebendiges Zentrum und Sanierungsgebiet Müllerstraße angemeldet. In diesem Jahr sollen mit Fördermitteln des Senats zwei Projekte umgesetzt werden. Zum einen soll der Grünzug in der Ruheplatzstraße erneuert, zum anderen in der Triftstraße eine Kita gebaut werden. Beide Bauprojekte sollen in diesem Jahr beginnen. Über die geplanten Projekte informierte Baustadtrat Ephraim Gothe in der Sitzung des Bezirksamts am 5. Januar.

In die Revitalisierung des Grünzugs in der Ruheplatzstraße werden bis 2025 insgesamt 570.000 Euro investiert. 2022 werden 350.000 Euro in das Projekt fließen – der größte Teilbetrag im Investitionszeitraum. Die öffentlichen Flächen sollen aufgewertet und der Grünanteil erhöht werden. In der Trift-



Die Grünfläche an der Ruheplatzstraße soll revitalisiert werden. Foto: dh

straße soll hinter dem Abenteuerspielplatz eine Kita errichtet werden. Bis 2024 sollen insgesamt 370.000 Euro in die Maßnahme fließen.

Das Städtebauförderprogramm Lebendige Zentren und Quartiere vereint seit 2020 die Zielsetzungen der bisherigen Programme Aktive Zentren sowie Städtebaulicher Denkmalschutz.

Die Programmgebiete sollen als attraktive und identitätsstiftende Orte gestärkt und weiterentwickelt werden. Das Gebiet um die Müllerstraße ist das einzige im Wedding, in das Fördermittel aus diesem Programm fließen. Die Maßnahmen werden vom Büro Jahn, Mack & Partner im Auftrag des Bezirks durchgeführt. **dh**

Centre Français sucht Zeitzeugen

HISTORISCHES Das französische Kulturzentrum wird in diesem Jahr 60 Jahre alt

Das Centre Français de Berlin in der Müllerstraße – wie lange gibt es das eigentlich schon? Für manch einen im Wedding wirkt es, als wäre das Haus mit dem kleinen Eiffelturm vor der Tür als Wahrzeichen schon immer da gewesen. Eine lange geschwungene Treppe, Cocktailsessel vor dem Kino oder eine Decke aus bunten Glasbausteinen – vieles verweist auf die 60er Jahre und auf die bewegte Vergangenheit des Centres. Richtig ist, dass es schon seit 1961 ein Kulturzentrum in der Müllerstraße 74 gab. Es trug den Namen Centre Culturel Français und wurde von der französischen Militärregierung eröffnet. In diesem Jahr feiert das Centre seinen 60. Geburtstag. Jetzt wird eine Ausstellung geplant.

Wie war es damals in den Anfangstagen des deutsch-französischen Kulturzentrums und wie ging die Geschichte weiter? Das aktuelle Team des Centre Français stößt anlässlich des bevorstehenden Jubiläums in der



Eine alte Außenansicht vom Centre Français in der Müllerstraße.

Geschichte des Orts und bittet Zeitzeugen, sich zu melden. Bis zum 60. Geburtstag des Centres soll die Geschichte des Hauses zusammengetragen werden. Langfristig ist laut Centre Français eine Ausstellung geplant. Derzeit unterstützt die Geschichtsstudentin Sophie Lutz das Team in der Müllerstraße bei den

Recherchen im Rahmen eines Praktikums.

Weil Archive derzeit geschlossen sind, will sich die Studentin vor allem auf Zeitzeugengespräche stützen. Ursprünglich war sie davon ausgegangen, dass das Centre von Deutschen wie auch Franzosen gleichermaßen besucht wurde. Bei den bis-

herigen Recherchen stellte sich aber heraus, dass es vor allem die deutschen Nachbarinnen und Nachbarn waren, die die Einrichtung besuchten. Sophie Lutz bittet Weddinger und Menschen aus dem angrenzenden Reinickendorf, sich zu melden: „Deshalb wäre es sehr interessant, mit deutschen Zeitzeugen zu sprechen!“ Darüber hinaus ist sie auf der Suche nach interessantem Material zur Geschichte des Hauses wie alten Kinotickets, Fotos, Dokumenten oder Bibliotheksausweisen.

Welche Spuren haben die Alliierten im französischen Sektor hinterlassen? Wie war das damals im Haus in der Müllerstraße 74? Sophie Lutz und das Team des Centre hoffen, dass mit Hilfe von Menschen aus der Nachbarschaft noch besser zu verstehen. Die Gespräche werden derzeit vorwiegend digital stattfinden. Das Centre Français ist telefonisch unter 12 08 60 30 und per E-Mail unter info@centre-francais.de erreichbar. **dh**

Testfahrten auf der S21

Es gibt Neuigkeiten zur Neubaustrecke der S21 von Hauptbahnhof nach Gesundbrunnen: Wie die Bahn jetzt der Nachrichtenagentur dpa sagte, soll die Linie mit dem Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2021 in Betrieb gehen. Die seit langem geplante Linie soll zu einer neuen Nord-Süd-Achse für die S-Bahn werden. Eigentlich sollten auf dem Abschnitt zwischen den Bahnhöfen Wedding beziehungsweise Westhafen und dem Hauptbahnhof schon 2017 Züge fahren. Durch die nun durch Corona bedingten Verzögerungen sollen im Sommer die Testfahrten auf der Strecke beginnen. Die Bahn spricht von einer Investitionssumme von gut einer halben Milliarde Euro. Die Verbindung ist der erste Abschnitt der sogenannten City-S-Bahn, die irgendwann bis zum Südkreuz führen soll. **dh**

Vorschläge für Ehrung

Auch in diesem Jahr wollen das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung Mitte Personen mit einer Bezirksverdienstmedaille auszeichnen. Geehrt wird damit ehrenamtliches Engagement oder ein besonderer Einsatz im Bezirk. Insgesamt werden bis zu acht Personen ausgezeichnet. Bis zum 31. Januar können mit einer Begründung versehene Vorschläge für die Ehrung beim Bezirksamt einreichen. Das ist unter anderem telefonisch unter der Nummer 901 83 20 32 oder per E-Mail unter der Adresse presse@ba-mitte.berlin.de möglich. **dh**

Covid-19: Testen in nur fünf Minuten

GESUNDHEIT Am Strandbad Plötzensee geht es per Drive-In zum Corona-Schnelltest

„Im Oktober 2020 wurde die Nationale Teststrategie um den Einsatz von Antigen-Tests erweitert“, schreibt das Robert-Koch-Institut (RKI) auf seiner Webseite. Im Wedding ist diese Erweiterung anders als in Alt-Mitte nur marginal angekommen. So bot der Arbeiter-Samariter-Bund für zwei Tage am 23. und 24. Dezember in der Seestraße privat zu bezahlende Schnelltests an.

Die Globade GmbH hat im Dezember am Strandbad Plötzensee einen Test-Drive-In

eingerrichtet. 39 Euro kostet ein Test, der Auskunft gibt, ob momentan eine Infektion mit Covid 19 vorliegt. Wer sich testen lassen möchte, muss sich über die Webseite www.Corona-auto-test.de anmelden. Die Teststation am Nordufer 26 hat täglich geöffnet. Bei einem Vorortbesuch Anfang Januar hielt sich der Andrang zum Drive-In in Grenzen, Warteschlangen gab es nicht. Zum Einsatz kommt laut Anbieter der chinesische Antigentest Wondfo 2019 nCoV. Das RKI sieht die



Corona-Schnelltest am Plötzensee Foto: as

schnellen Antigen-Tests lediglich als Ergänzung. Zwar

bieten sie umgehend eine Antwort, doch die Ergebnisse sind mit Vorsicht zur Kenntnis zu nehmen. Das RKI rechnet vor, dass die Aussagekraft der Tests entscheidend davon abhängt, ob gezielt eine Verdachtsgruppe getestet wird oder ob auf Gut Glück jeder für sich getestet. „Goldstandard“ ist laut RKI der PCR-Test, bei dem der Erreger direkt nachgewiesen wird. Zu unterscheiden ist der Antigentest vom Antikörpertest, der bei Studien zum Verlauf der Pandemie eine Rolle spielt. **as**



GASTROFIX

by Lightspeed

Domfriedhof wird saniert

Der Alte Domfriedhof St. Hedwig in der Liesenstraße bekommt 400.000 Euro von der Lotto-Stiftung Berlin. Das berichtet die Berliner Woche. Mit dem Geld soll die Friedhofsmauer nahe der Liesenbrücken saniert werden, die durch den Mauerbau einst stark beschädigt worden ist. Außerdem soll eine Dauerausstellung zum Bau der Berliner Mauer finanziert werden. Der Friedhof lag früher auf dem sogenannten Todesstreifen zwischen Ost- und Westberlin. Heute ist er Teil des Bezirks Mitte und liegt an der Grenze zum Ortsteil Gesundbrunnen. Der Alte Domfriedhof wurde 1834 geweiht, ist der älteste noch genutzte katholische Friedhof Berlins und heute ein Gartendenkmal. **dh**

Achtung Baustelle: drei Felder mal zwei

IMMOBILIEN Im Bezirk entstehen neue Turnhallen für den Schul- und Vereinssport

Im Wedding fehlt es an Sportflächen – an Sportplatzflächen und auch an Turnhallen für den Schul- und Vereinssport. In der wachsenden Stadt und bei damit wachsendem Bedarf kommt der Bezirk kaum hinterher, neue Möglichkeiten zu schaffen. Umso größer ist die Freude bei den Beteiligten, wenn ein Projekt voran kommt. Sportstadtrat Carsten Spallek verkündete Anfang Januar die Erweiterung einer noch in der Planung befindlichen Sporthalle.

Der Bezirk erhält 7,4 Millionen Euro aus dem Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) und erweitert damit die am neu geplanten Schulstandort



Noch im Rohbau: die Sporthalle der 48. Grundschule

Foto: dh

in der Schulstraße 97 bisher vorgesehene einfache 3-Felder-Sporthalle. Mit Hilfe der

zusätzlichen Finanzierung soll nun eine 3-Felder-Doppelsporthalle entstehen. Das

hat das Bezirksamt auf seiner Sitzung am 5. Januar beschlossen. In der Schulstraße wird ein vierzügiges Gymnasium mit dazugehöriger Turnhalle errichtet. Um das Defizit an gedeckten Sportflächen in Mitte zu reduzieren, erfolgt die Aufstockung auf die doppelte Größe. Der zusätzliche Platz soll für außerschulischen Sport genutzt werden, heißt es aus dem Bezirksamt.

Zwei weitere Schulsporthallen im Stadtteil werden aktuell gebaut. An der Ecke Boyen- und Chausseestraße entsteht eine Sporthalle für die Putbusser Straße im Brunnenviertel wird eine Sporthalle für die Vineta-Grundschule gebaut. **dh**

Lottoglück für Weddinger

Für eine Weddingerin oder einen Weddinger hat das Jahr besonders gut begonnen: In einer Lotto-Annahmestelle im Stadtteil wurde am 8. Januar um 18 Uhr eine Lottoschein mit dem goldrichtigen Tipp abgegeben, wie sich bei der Ziehung der Lottozahlen 6 aus 49 am Tag darauf herausstellte. Das teilte die Deutsche Klassenlotterie (Lotto Berlin) mit. Der Tippschein aus dem Wedding ist nun 1.340.916,10 Euro wert. Der Gewinner oder die Gewinnerin hat bis Ende 2024 Zeit, den Gewinn im Lotto-Haus in der Brandenburgischen Straße 36 in Charlottenburg oder in jedem Lottoladen geltend zu machen. Danach würde der Gewinn nach den gesetzlichen Regelungen verfallen. **dh**

Knappes Gut Bewegtbild

HISTORISCHES Autor Gerhard Specht erinnert sich an seine RIAS-Jahre

„Kein Bild für RIAS“ hat Gerhard Specht ein Kapitel seiner Erinnerungen an die Arbeit beim „Feindsender“ überschrieben. Der Rundfunk im amerikanischen Sektor (RIAS) war für die DDR-Behörden die gefährlichste Rundfunkanstalt, denn bereits die beiden RIAS-Radiosender waren im Osten enorm erfolgreich. Die Verantwortlichen in der DDR wollten deshalb dem 1988 in der Voltastraße gestarteten Rias-Fernsehen so viele Steine in den Weg legen wie nur möglich. Gerhard Specht beschreibt in „Zeuge der Wende“ konkret und anschaulich, wie seine Arbeit mit Hinhaltetaktik behindert wurde. Konsequenz: „Uns mangelte es schlicht an Bewegtbild-Material von jenseits der Mauer.“ Und hinzu kam die Schere im Kopf, denn man wollte mit den recher-

chierten Informationen nicht dem repressiven DDR-Inlandsgeheimdienst zuarbeiten. Aber auch im Westen wurde das Rias-Fernsehen zumindest unter Journalisten nicht unbedingt hoch angesehen, worauf Gerhard Specht in seinem Buch hinweist.

Der „Zeuge der Wende“ will den „Spirit of RIAS-TV“ noch einmal aus der Flasche holen und an das Lebensgefühl der 80er/90er-Jahre in Berlin zu erinnern.“ Das Buch ist also beides: zeitgeschichtliche und persönliche Erinnerung. Wie der Titel des Buches verspricht, nimmt ein Großteil des Buches die „Nacht der Nächte“ im Wendejahr 1989 ein. Es sind die Erinnerungen eines Journalisten. Vorteil dessen ist, dass das Buch durchweg anschaulich und konkret – im besten Sinne unterhaltend – geschrieben ist. Gleichzeitig



Cover des Buches „Zeuge der Wende“

Foto: Omnino-Verlag

gibt es keine scharfe Trennung zwischen persönlichen Berufserinnerungen und Erinnerungen an historische Ereignisse. Denn einem Reporter, der Nachrichten herstellt, fließen nun einmal Beruf und Tagesgeschehen zusammen.

Privates über Frau und Kinder lässt Gerhard Specht privat. „Mein Buch ist - so wie ich es sehe - eine Melange aus Zeit- und Mediengeschichte“, sagt der Verfasser.

Gerhard Specht ist „aus ganzem Herzen Lokaljournalist“. Er baute in Mannheim als Chef vom Dienst das Privatradiosender RPR mit auf. Nach der Überführung von RIAS TV in den deutschen Auslandsender Deutsche Welle war er Programmbereichsleiter und stellvertretender Chefredakteur. Hat er eine persönliche Bindung an den Arbeitsort Wedding? Der Bezirk „riecht nach Basar und Werkshallen, nach Arbeitertradition und Kreativität“, sagt er heute.

„Zeuge der Wende – Das war mein RIAS-TV“ erscheint als Taschenbuch im Berliner Omnino-Verlag. Es hat 256 Seiten und kostet 15 Euro. ISBN: 978 395 8941 762. **as**

RDM
RHEINISCHE
DRUCKMEDIEN

Druck
braucht
Durchblick.

Rheinische DruckMedien GmbH

Ein Unternehmen der Rheinische Post Mediengruppe

Zülpicher Straße 10 · D-40549 Düsseldorf

Tel. 0211 505-1714

team@rheinischedruckmedien.de

www.rheinischedruckmedien.de



Anrufen, um einfach zu reden

SERVICE Silbernetz-Telefon hilft Älteren gegen Einsamkeit



Reden mit Elke Schilling gegen die Einsamkeit

Foto: Silbernetz/Schaerf

Beim vierten Silbernetz-Feiertagstelefon riefen von Weihnachten bis Silvester so viele einsame ältere Menschen an wie noch nie. Das teilt der Verein Silbernetz in der Wollankstraße mit. Der Grund für den Anstieg liege zum einen am Coronajahr und dessen besondere Belastungen für Ältere, so Elke Schilling. Gleichzeitig „bekommt Einsamkeit dadurch in der Öffentlichkeit eine höhere Aufmerksamkeit, das Thema ist besprechbarer und weniger schambehaftet“.

Elke Schilling hat den Verein Silbernetz seit 2014 maßgeblich aufgebaut. Das bedrückende Gefühl von

Einsamkeit kann zwar in jedem Alter und in jeder Gesellschaftsschicht auftreten. Doch Silbernetz zielt vor allem auf Menschen ab 60 Jahren und die hier auftretenden Besonderheiten. Bei Senioren kommen „häufig äußere Faktoren wie Mobilitätseinschränkungen, Pflegebedürftigkeit und Verlust von Ehepartnern hinzu“, sagt der Verein. Diese zusätzlichen Probleme machen es Älteren schwerer, gegen Einsamkeit anzukämpfen.

Während der derzeitigen Pandemiemaßnahmen gibt Silbernetz den Anrufern spezielle Tipps. Der Verein verweist zum Beispiel auf

die Quarantänehelden. Das ist ein Angebot im Internet, das Hilfeangebote und Hilfesuche für den Alltag zusammenbringt. Ein weiterer Tipp, den Silbernetz aktuell gibt, ist, Oma und dem Opa ein voreingestelltes Handy zu schicken, mit denen Videotelefonie möglich ist.

Einsame Menschen können die 0800 4 70 80 90 täglich von 8 bis 22 Uhr anrufen. Diese Nummer ist seit dem 24. September 2018 freigeschaltet. Zunächst war sie nur von Berlin aus erreichbar, coronabedingt ist sie seit dem März 2020 bundesweit anwählbar.

Der Startschuss zu den Vorarbeiten zur Gründung von Silbernetz fiel im Jahr 2014, Vorbild war Silverline in Großbritannien. Elke Schilling hat vorher unter dem Namen Elke Plöger politisch gearbeitet. Von 1994 bis 1998 war sie Staatssekretärin für Frauenpolitik in Sachsen-Anhalt. Seit 2010 lebt sie in Leipzig geborene Diplom-Mathematikerin in Berlin. Im Oktober 2020 erhielt sie den Verdienstorden des Landes Berlin für ihre Arbeit bei Silbernetz.

Geld aus der Stadtteilkasse

SOZIALES Projekte im Kiez unterstützen

In der Bezirksregion Brunnenstraße Nord gibt es seit dem 1. Januar eine Stadtteilkasse. Aus diesem Fördertopf können kleine Projekte in der Nachbarschaft finanziert werden. Pro Aktion werden 500 Euro vergeben, im Jahr 2021 erhält der Stadtteil insgesamt 5000 Euro vom Bezirk Mitte.

Im Gebiet Brunnenstraße Nord – es erstreckt sich von der Bernauer Straße bis Bahnhof Gesundbrunnen, vom Mauerpark bis zum Nordhafenbecken – gab es bisher keine Stadtteilkasse, weil hier Mittel beim Quartiersmanagement Ackerstraße beantragt werden konnten. Ansprechpartner sind Jochen Uhländ

er und Sonja Kirschning, die im Olof-Palme-Zentrum ihr Büro haben. Die Kontaktdaten für sie und die anderen vier Weddinger Stadtteilkordinatoren (STK) gibt es online (www.berlin.de/stk-mitte).

Die Stadtteilkoordination Wedding Zentrum verfügt ebenfalls über eine Stadtteilkasse. Stadtteilkordinatorin Eileen Scheier sucht derzeit Menschen aus der Nachbarschaft, die mitentscheiden möchten, welche Projekte oder Aktionen mit dem Geld aus der Stadtteilkasse gefördert werden. Wer Mitglied in der Vergabjury werden möchte, kann sich per E-Mail (stk-wedding-zentrum@berlin.de) melden. **dh**



In der oberen Etage des Olof-Palme-Zentrums haben die Stadtteilkordinatoren des Gebiets Brunnenstraße Nord ihren Sitz. Foto: dh

Inklusive Gartenarbeit

Himmelbeet startet ein neues Projekt

Der Gemeinschaftsgarten Himmelbeet am Leopoldplatz will ab April mit einem neuen Projekt in die Gartensaison starten. In den kommenden zwei Jahren will das Team zusammen mit mehreren Partnern im Rahmen von „Gardens“ Methoden entwickeln, um Umweltbildung inklusiver zu machen. Das Himmelbeet arbeitet mit Comparative Research Network, Change-

maker AB, SaluTerre, Stowarzyszenie Zasiel, Kilowatt und Gminia Krakow zusammen und erhält eine Förderung aus dem Erasmus+-Programm der Europäischen Union. In der Vergangenheit hat sich der Garten in der Ruheplatzstraße bereits im Bereich Inklusion engagiert. So wurde vor zwei Jahren ein Gartenbuch für alle in leichter Sprache veröffentlicht. **dh**

Steuerliche Änderungen

Anpassungen bei Vereinen und Ehrenamt

Mit dem neuen Jahr sind einige neue steuerliche Regelungen in Kraft getreten. Unter anderem ist die Übungsleiterpauschale auf 3000 Euro und die Ehrenamts pauschale auf 840 Euro angehoben worden. Diese Summen können Ehrenamtliche in ihrer nächsten Steuererklärung steuerfrei absetzen. Darüber hinaus gibt es im Gemeinnützigkeitsrecht einige Änderungen

und Anpassungen. So werden zum Beispiel in der Abgabenordnung die als gemeinnützig anerkannten Zwecke um Klimaschutz, Antidiskriminierung von LSBTTIQ (Abkürzung für: lesbisch, schwul, bisexuell, transgender) und um Freifunk erweitert. **dh**



Lastenradleihe

Das Centre Francais in der Müllerstraße 74 ist seit Mitte Januar Teil eines kostenfreien Lastenrad-Verleihs. Ab sofort kann das Lastenrad mit dem passenden Namen Amelie über die Flotte Berlin (www.flotte-berlin.de) ausgeliehen werden. Das Leihrad kann bis zu zwei Wochen im Voraus reserviert und für ein bis drei Tage genutzt werden. Die Flotte ist ein kostenfreies Leihrad-Netzwerk für Berlin. **dh**



Sachverständigen Zentrum Berlin-Brandenburg

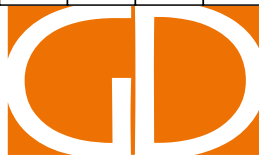


Ihr Partner für
HU/AU & Unfallgutachten



0800/455 09 00 • www.s-v-z.de

Linie, Gerade	ein Apostel	lauter Anruf	Matrose			Elfenkönig	mäßig warm	„tätige“ Berge		Gewichtsklasse (Sport)	türk. Großgrundherr	Kampfsportart		Rauch-Nebel-Gemisch	Serviermöbel		japanische Währung	deutsche Popsängerin	griechische Göttin der Anmut		kalte Süßspeise	Fremdwortteil: wieder
						mäßig temperiert								Jugendlicher						13		
Scheinwerfer	unannehm					ägyptische Stadt am Nil		Söldnertruppen									Land im Wasser (Mz.)		erster Generalsekretär der UNO			
				Werbeschlagnwort		sanftes Ende						4		bestimmter Artikel		altperuanische Adelige						gefühlsmäßig
Tablette	dänische Insel im Kattegat		in ... und Braus				ge-wollte Handlung				Ausruf		russischer Strom						Schiffsbelader		Mutter der Nibelungen-könige	
Hart-schalen-frucht					12			Buch der Bibel									natürlicher Brennstoff		Rand, Besatz			
Irrsinn	anomal		russischer Strom	7		Helfer aus der Not		argentinischer Staatsmann †					König von Wessex † 839						japan. Verwaltungsbezirk			
				ver-neinen-des Wort		kostbar, selten								Schnell-sendung								
Vorname der Derek			Nahrung im Mund zer-kleinern					6		histor. Reich in Frank-reich				Fremd-wortteil: nicht				Eig-nungs-prüfung			geringe Entfer-nung	
						Teil des Schuhs (Mz.)		Initialen Hitch-cocks						Vulkan-öffnung	Frauen-name		japanischer Kaiser-titel					
stabiles Bauholz			an Jahren zu-nehmen			Sport-größe														japani-scher Feudal-herr		
norddt. Univer-sitäts-stadt		Hügel												sächliches Fürwort			Teile des Wortes		alt-röm. Göttin der Feldflur			
				Gehör-organ				Schön-ling (franz.)						Halbaffe auf Mada-gaskar		dünner Licht-streifen						
						Textil-zeug-nis		chem. Zeichen für Barium										zu keiner Zeit			Staat in Mittel-amerika	
tropi-sches Nage-tier	Dickicht	Helden-epos von Vergil		An-rufung Gottes										Unter-haltung (engl.)					Szenen-folge (Bühne)		Ruhe-geld-empfan-gerin	
kleines Feld						An-wohner	konstant, konti-nuierlich		japani-sche Meile	Frauen-name	Reini-gungs-gerät, Feger		griechi-sche Vorsilbe: neu		Hub-schrau-ber (Kw.)		franzö-sische Königs-anrede		8			
					briti-scher Politiker † 1967	ein Erdteil									flüssiger Brennstoff							
ste-hende Gewäs-ser		Weltalter in der griech. Antike						in der Nähe von			römi-scher Liebes-gott	zaubern					„Erwach-sene“ bei Kindern		chem. Zeichen für Nickel			
TV-Prüf-sendung					5			deutsch-tscheischer Autor		griechi-sche Vorsilbe: Stern					indische Land-schaft		üble Laune (ugs.)		10			
	3					Säuge-tier-nach-wuchs		Ge-schäfts-bezeich-nung				Vorname der Nielsen †		heftiger Kopf-schmerz								
Gebäck-spezia-lität		Erb-träger		nicht viel					Fluss durch Aber-deen		Zeit-alter	2			Angriffs-ziel beim Fußball				Aufguss-getränk		afrika-nische Palmen-art	
Fluss durch Berlin		aus-reichend			11			norwe-gische Küsten-stadt	Sing-vogel						kurz für: bevor	kurz für: in dem			Fremd-wortteil: drei			
			9			Wagen-schup-pen				griechi-sche Unheils-göttin			Lebens-klugheit									
persönl. Geheim-zahl (Abk.)				Stöpsel					1		Hypo-these								Kose-name e. span. Königin			



GreifDesign
AGENTUR FÜR PRINT & WEB

DRUCKSACHEN
TEXTE
WEBSEITEN
DESIGN
FOTOGRAFIE
PROGRAMMIERUNG

unkompliziert · zuverlässig · zeitnah

www.greifdesign.net

SUDOKU mittel

8						7	4	2
2	3		5	8				
								3
	5	1	9		6			8
7	6		1		8		2	5
4			7		3	1	6	
5								
				3	1		9	7
1	9	8						4

SUDOKU schwer

			7		9	6	1	
1								5
	6		1	5				
						3	2	7
		7				5		
4	9	3						
				8	1		7	
6								3
	5	9	4		6			

AUFLÖSUNG

1	2	3	4	5	6	7	8	9
2	3	4	5	6	7	8	9	1
3	4	5	6	7	8	9	1	2
4	5	6	7	8	9	1	2	3
5	6	7	8	9	1	2	3	4
6	7	8	9	1	2	3	4	5
7	8	9	1	2	3	4	5	6
8	9	1	2	3	4	5	6	7
9	1	2	3	4	5	6	7	8

WIR SUCHEN FÜR UNSERE PUBLIKATIONEN AB SOFORT

KUNDENBETREUER (W/M/D)

ANZEIGENVERKAUF & VERTRIEB

WERDEN SIE EIN TEIL UNSERER RAZ FAMILIE

IHRE AUFGABEN

Aufbau und Pflege von
Neukundengeschäft bei kleinen
und mittelständischen Firmen,
effiziente Terminierung im Geschäfts-
kundenbereich, Kundengespräche,
Vertragsabschlüsse, Kundenbetreuung

SIE SIND

erfolgsorientiert, eigenverantwortlich,
selbstbewusst, sympathisch,
kommunikativ, motiviert,
Vertriebsprofi oder Quereinsteiger

WIR BIETEN

ein attraktives Einkommen
(Grundgehalt + Bonus),
firmenspezifische Einarbeitung,
Handelsvertreter
oder Festanstellung



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Schicken Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung
inklusive Gehaltsvorstellungen an:

jobs@raz-verlag.de

RAZ Verlag und Medien GmbH • Am Borsigturm 15 • 13507 Berlin-Tegel





Wie herzig! An der Müllerstraße weht trotz Lockdowns ein Hauch von Buben-zauber.
Foto: Joachim Faust WEDDINGWEISER



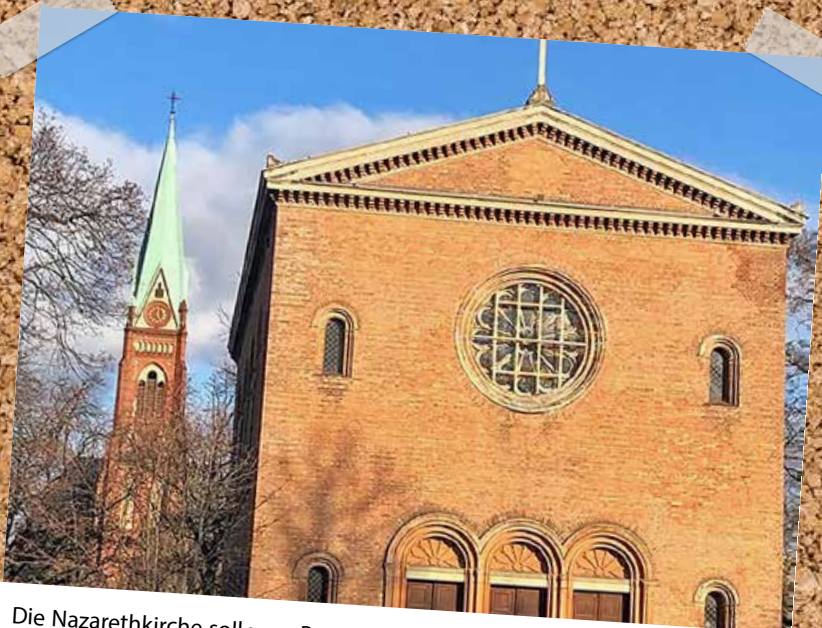
Von einem Winterwunderland kann zwar nicht die Rede sein, die vom Schnee gepuderte Wiese im Schillerpark lässt aber auf die Jahreszeit schließen. Foto: Joachim Faust/WEDDINGWEISER



Mit Moos bewachsen wirkt dieser Baumstumpf im Schillerpark beinahe wie ein Kunstwerk.
Foto: Joachim Faust/WEDDINGWEISER



Da hat der Mast eine geklebt bekommen. Und wo steht er? Natürlich im Wedding.
Foto: Joachim Faust WEDDINGWEISER



Die Nazarethkirche soll vom Bezirk für die Kultur kostenfrei genutzt werden können – in Absprache mit der Kirchengemeinde. Foto: Joachim Faust/WEDDINGWEISER



Willi ist ein sehr aufgeschlossener und freundlicher vierjähriger kastrierter Mischling. Er liebt die Menschen und genießt Nähe, Körperkontakt und Streicheleinheiten. Mit seinen 8,5 Kilo ist er sportlich und fix unterwegs. Viel Kontakt mit anderen Hunden scheint er nicht gehabt zu haben, denn hier muss er noch die Begrüßungsetikette lernen. Der anhängliche Charmebolzen sorgt für gute Laune; er ist der ideale Hund für aktive Leute, braucht andererseits aber auch Ruhe und Ausgeglichenheit. Gern auch mit Kindern, die aber mindestens im Grundschulalter sein sollten. Bei Interesse bitte melden beim Verein Tiere suchen Freunde unter Tel. 39 50 77 44.
Foto: Tiere suchen Freunde

WEDDINGERLEBEN

Termine & Marktplatz für Wedding



APOTHEKEN- NOTDIENST

DONNERSTAG, 28.01.2021

Steinbock Apotheke • Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

Freitag, 29.01.2021

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181

Sonntag, 31.01.2021

Oehmichen's Apotheke
Brunnenstraße 64
13355 Berlin • 030 4634069

Montag, 01.02.2021

Wedding Apotheke
Müllerstraße 139
13353 Berlin • 030 4547820

Dienstag, 02.02.2021

Nordkreuz Apotheke
Hanne-Sobek-Platz
13357 Berlin • 030 49917111

Mittwoch, 03.02.2021

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18
13347 Berlin • 030 4617848

Donnerstag, 04.02.2021

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Straße 73
13347 Berlin • 030 4552364

Freitag, 05.02.2021

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Straße 11-12
13347 Berlin • 030 4652145

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58
13349 Berlin • 030 45798050

Samstag, 06.02.2021

Dr. Gropler's Apotheke
Reinickendorfer Straße 47
13347 Berlin • 030 46507947

Sonntag, 07.02.2021

Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c
13353 Berlin • 030 46604488

Montag, 08.02.2021

Bad Apotheke
Badstraße 67
13357 Berlin • 030 4657164

Dienstag, 09.02.2021

Diana Apotheke
Müllerstraße 142
13353 Berlin • 030 45798760

Jasmin-Apotheke
Lortzingstraße 42
13355 Berlin • 030 46404615

Mittwoch, 10.02.2021

Ziethen Apotheke
Gerichtstraße 31
13347 Berlin • 030 46060480

Donnerstag, 11.02.2021

Gesundbrunnen-Apotheke
Badstr. 64
13357 Berlin • 030 4657011

Freitag, 12.02.2021

Apo am Augustenburger Pl.
Triftstraße 37
13353 Berlin • 030 4534132

Utrechter Apotheke
Maxstraße 13
13347 Berlin • 030 4552131

Samstag, 13.02.2021

Prisma Apotheke
Seestraße 64
13347 Berlin • 030 45026525

Sonntag, 14.02.2021

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10
13355 Berlin • 030 4639855

Doc+ Apotheke
Müllerstraße 40
13353 Berlin • 030 457989600

Montag, 15.02.2021

Brunnen Apotheke
Badstraße 11
13357 Berlin • 030 4935610

Dienstag, 16.02.2021

Jülicher Apotheke
Jülicher Straße 27
13357 Berlin • 030 4936578

Mittwoch, 17.02.2021

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130
13349 Berlin • 030 26594844

Donnerstag, 18.02.2021

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90
13357 Berlin • 030 49905806

Virchow Apotheke Berlin
Seestraße 99
13353 Berlin • 030 4517547

Freitag, 19.02.2021

Dafne Apotheke Wedding
Badstraße 32
13357 Berlin • 030 49987783
Vineta Apotheke
Brunnenstraße 121
13355 Berlin • 030 467777940

Samstag, 20.02.2021

Kolonie Apotheke
Koloniestraße 21
13359 Berlin • 030 49913399

Leo Apotheke
Müllerstraße 152
13353 Berlin • 030 4532177

Sonntag, 21.02.2021

Wollank Apotheke
Wollankstraße 30
13359 Berlin • 030 49907923

Montag, 22.02.2021

Die Herz Apotheke
Badsraße 57-58
13357 Berlin • 030 4614050

Dienstag, 23.02.2021

Apo im Gesundbrunnen-C.
Badstraße 4
13357 Berlin • 030 49760419

Märkische Apotheke
Müllerstraße 33
13353 Berlin • 030 4566144

Mittwoch, 24.02.2021

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96
13349 Berlin • 030 4518434

Donnerstag, 25.02.2021

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51
13359 Berlin • 030 49771181



DAS BESTE IM WEDDING

Täglich neu.

Auf unserem Blog, mit unserem Newsletter und auf verschiedenen sozialen Netzwerken spüren wir tagtäglich dem Lebensgefühl im Wedding, Berlins spannendstem Stadtteil, nach. Nachrichten, Veranstaltungstipps, Gastro-Kritiken und vieles mehr – für alle, die das Beste im Wedding zu schätzen wissen.



WEDDINGWEISER.de

AUSLAGESTELLEN

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

13347 Berlin

Apotheke am Nauener Platz
Reinickendorfer Str 73

Berliner Sparkasse
Schulzendorfer Straße 1

Haus Bottrop
Schönwalder Straße 4

Kolberger Apotheke
Gerichtstraße 18

Lessing Apotheke
Reinickendorfer Str 11-12

Prisma Apotheke • Seestraße 64

QM Pankstraße
Prinz-Eugen-Str. 1

Utrechter Apotheke
Maxstr. 13

Zieten Apotheke
Gerichtsstraße 31

13349 Berlin

AWO Freizeitstätte Schillerpark
Barfussstraße 22/24

City Kino • Müllerstraße 74

Edeka Fromm
Müllerstraße 127

Kaufland
Müllerstraße 123-125

Kleo Apotheke
Müllerstraße 130

Opatija Grill
Müllerstraße 70

Paul Gerhardt Apotheke
Müllerstraße 58

Stadtteilzentrum Wedding
Müllerstraße 56-58

Steinbock Apotheke
Müllerstraße 96

13351 Berlin

Bäckerei
Nachtigalplatz 23

BSC Rehberge 1945 e.V.
Afrikanische Straße 45

Werkkunst Galerie Berlin
Otawistraße 9

Zaunkönig Familiencafé
Lüderitzstraße 14

13353 Berlin

ATZE Musiktheater
Luxemburger Straße 20

Café Chokkolata
Müllerstraße 137

Café Eiskult
Fehmarnstraße 20

Cineplex Alhambra
Seestraße 94

Coffee Star Orgins & Blends
Müllerstraße 146

Copy Shop Wedding
Tegeler Straße 29

Diana Apotheke
Müllerstraße 142

Edeka Schatz
Sprengelstraße 37

Eschenbräu Brauerei
Triftstr. 67

Fit One
Müllerstraße 35

Gemeindebüro Kapernaum
Seestraße 35

Märkische Apotheke
Müllerstraße 33

Müller Apotheke
Müllerstraße 156 c

Prime Time Theater
Müllerstraße 163

Rathaus Wedding
Müllerstr. 146

REWE • Müllerstraße 141

Runder Tisch Sprengelkiez
Sprengelstraße 15

Schiller Bibliothek
Müllerstraße 149

Weltladen Wedding
Seestraße 35

13355 Berlin

Apotheke am Gartenplatz
Feldstraße 10

Café Freysinn
Jasmunder Straße 5

Jasmin Apotheke
Lortzingstraße 42

Kaufland • Brunnenstraße 105/109

Oehmichens Apotheke
Brunnenstraße 64

Olof-Palme-Zentrum
Demminer Straße 28

QM Brunnenstraße
Swinemünder Straße 64

13357 Berlin

Rewe im Gesundbrunnencenter

Apotheke im Gesundbr.-Center
Infopunkt im Gesundbr. Center
alle Gesundbrunnencenter Badstr. 4

Das Baumhaus
Gerichtstraße 23

Die Herz Apotheke
Badstraße 57-58

Gesundbrunnenapotheke
Badstraße 64

Gemeindebüro St. Paul Kirche
Badstraße 50

QM Badstraße
Bellermannstraße 81

Schinkel Apotheke
Prinzenallee 90

13359 Berlin

Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12

Heinrich Zille Apotheke
Prinzenallee 51

Kolonie Apotheke
Kolonienstraße 21

Poco Einrichtungsmarkt
Drontheimer Straße 30 a

QM Soldiner Straße
Kolonienstraße 129

Sozialstation
Wollankstraße 58-60

Wollank Apotheke •
Wollankstraße 30

13407 Berlin

Edeka Peth
Holländerstraße 70

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

www.raz-verlag.de

IMPRESSUM

Die Weddinger Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für Wedding.

Erscheinungsweise:

am letzten Freitag im Monat an ca. 60 Vertriebsstellen

Druckauflage: 15.000 Exemplare

Herausgeber: Tomislav Bucec

Herausgeber@raz-verlag.de

Verlag: RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon (030) 43 777 82-0
Telefax (030) 43 777 82-22
info@raz-verlag.de



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

Geschäftsführer: Tomislav Bucec

Bürozeiten: Mo-Fr 10-13 Uhr, nur telef.

Redaktion: (030) 43 777 82-10

Redaktion_WEZ@raz-verlag.de

Leitung Redaktion: Anja Jönsson

Chefin vom Dienst: Heidrun Berger

Verlagskoordination: Inka Thaysen

Redaktion/Redaktionelle Mitarbeiter:

Dominique Hensel (dh),
Andrei Schnell (as), Anja Jönsson (ajö),
Heidrun Berger (hb),
Bernd Karkossa (bek), Inka Thaysen (ith)

Terminredaktion:

Termine_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen: 43 777 82-20

Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de

Anzeigen/Verkaufsleitung:

Falko Hoffmann (030) 43 777 82-21
Mobil (0151) 64 43 21 19

Anzeigenberater:

Gerd-D. Poetschick (0177) 772 64 08

Sonderthemen:

Heidrun Berger (030) 43 777 82-12

Vertrieb: Vertrieb_WEZ@raz-verlag.de

Satz/Layout: Astrid Greif

Druck: Rheinische DruckMedien GmbH
Zülpicher Straße 10, 40196 Düsseldorf

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Die Weddinger Allgemeine Zeitung finanziert sich ausschließlich aus Anzeigen. Parteivererbung in Form von Anzeigen, Beilagen oder anderen Werbeträgern in der Weddinger Allgemeinen Zeitung dient der Information unserer Leserinnen und Leser. Sie gibt nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Es gilt die Preisliste Nr. 2 vom 01.01.2021

WEDDINGER Allgemeine Zeitung

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin

Donnerstag, 25. Februar 2021

Anzeigenschluss/Termine

Donnerstag, 18. Februar 2021

WEDDINGER

Allgemeine  Zeitung

SONDERTHEMEN 2021

Anzeigen unter 030 43 777 82 - 20, Anzeigen_WEZ@raz-verlag.de oder www.raz-verlag.de

Fit & Gesund

Heft 02/21 erscheint
am 28. Januar 2021



Anzeigenschluss
21. Januar 2021

Bildung & Beruf

Heft 03/21 erscheint
am 25. Februar 2021



Anzeigenschluss
18. Februar 2021

Rund ums Auto

Heft 04/21 erscheint
am 25. März 2021



Anzeigenschluss
18. März 2021

Gut umsorgt im Alter

Heft 05/21 erscheint
am 29. April 2021



Anzeigenschluss
22. April 2021

Topadressen Wedding

Heft 06/21 erscheint
am 27. Mai 2021



Anzeigenschluss
20. Mai 2021

Sommer in Wedding

Heft 07/21 erscheint
am 24. Juni 2021



Anzeigenschluss
17. Juni 2021

Bildung & Beruf

Heft 09/21 erscheint
am 26. August 2021



Anzeigenschluss
19. August 2021

Rund ums Auto

Heft 10/21 erscheint
am 23. September 2021



Anzeigenschluss
16. September 2021

Gut umsorgt im Alter

Heft 11/21 erscheint
am 21. Oktober 2021



Anzeigenschluss
14. Oktober 2021



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH · Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22 · info@raz-verlag.de